



STUDIUM GENERALE



Wintersemester 2022/23

Inhalt

Vorwort	2
LMU-Benutzerkennung	4
Lehre Studium Forschung (LSF).....	4
Prädikat Studium Generale	4
Vortragszyklen/Ringvorlesungen (öffentlich)	5
Kunst, Kultur, Gesellschaft	5
Spektrum der Wissenschaften	6
Eugen-Biser-Lectures.....	7
Theologie	9
Jura	19
Wirtschaftswissenschaften	19
Geschichts- und Kunstwissenschaft	22
Philosophie	26
Psychologie und Pädagogik	29
Kulturwissenschaften	30
Sprach- und Literaturwissenschaften.....	33
Sozialwissenschaften.....	36
Naturwissenschaften.....	37
Wichtige Hinweise und Termine	42
Lehrpersonen	43
Impressum	45

Vorwort

Mit dem Studium Generale will die Ludwig-Maximilians-Universität München die Neugier wecken, über den Tellerrand des eigenen Studienfachs hinaus zu schauen.

Deshalb bietet diese kleine Broschüre eine Zusammenstellung von Lehrveranstaltungen, die von allgemeinem und fächerübergreifendem Interesse sind. Diese stehen allen (Gast-) Studierenden (und anderen wissbegierigen Mitgliedern der Universität) offen, um neben ihrem eigentlichen Studienfach die eigenen Interessengebiete zu vertiefen und sich in den Nachbardisziplinen Anregungen für die eigene wissenschaftliche Arbeit zu holen.

Das Studium Generale will weiterhin zu vermehrter wissenschaftlicher Kommunikation zwischen den einzelnen universitären Fächern ermuntern sowie das interdisziplinäre Gespräch anregen und vertiefen.

Die in die Broschüre aufgenommenen öffentlichen Vortragsreihen verfolgen auch den Zweck, den wissenschaftlichen Diskurs in einer breiteren Öffentlichkeit zu führen und die Universität im Rahmen eines „Kontaktstudiums“ nach außen zu öffnen.

Ringvorlesungen und Vortragsreihen sind prinzipiell für alle Interessentinnen und Interessenten frei. Für die übrigen Lehrveranstaltungen des Studium Generale ist die Einschreibung als Studierende oder Gaststudierende erforderlich.

Gaststudierende werden zum Besuch einzelner Vorlesungen immatrikuliert. Voraussetzung für die Immatrikulation ist die Hochschulreife oder ein gleichwertiges Zeugnis und die Zahlung einer Gebühr. Für hochbegabte Schülerinnen und Schüler (einer zur Hochschulreife führenden Schule) besteht ebenfalls die Möglichkeit, sich als Gaststudierende einzuschreiben. Qualifizierte Berufstätige können ihren Hochschulzugang auf Antrag im Referat III.2 der zentralen Universitätsverwaltung der Ludwig-Maximilians-Universität feststellen lassen. Gaststudierende – Ausnahme Austauschstudierende – dürfen keine Prüfungen schreiben. Im Studium Generale können in der Regel keine ECTS-Punkte erworben werden.

Die **Semestergebühren** betragen für ein Gaststudium im Umfang von weniger als 5 Wochenstunden 100,- €, bis zu 8 Wochenstunden 200,- € und mehr als 8 Wochenstunden 300,- €. Für ordentliche Studierende anderer Hochschulen gelten Ausnahmen.

Die Gebühr ist in Höhe entsprechend der Gesamtsemesterwochenstunden der belegten Lehrveranstaltungen bei der Immatrikulation fällig. Die Information der Zahlungsmodalitäten erhalten Sie bei der postalischen Immatrikulation.

Die Gebühr wird nicht erhoben von Studierenden anderer Hochschulen, die auf Grund einer Rechtsvorschrift oder einer Vereinbarung zwischen den Hochschulen zum Studium von an der LMU angebotenen Teilen ihres Studiengangs als Gaststudierende eingeschrieben werden.

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler werden ebenfalls von der Gebühr befreit.

Die Ludwig-Maximilians-Universität bietet darüber hinaus ein besonderes Seniorenstudium an. Unter www.seniorenstudium.lmu.de können Sie sich das Vorlesungsverzeichnis online ansehen. Für Fragen bezüglich des Seniorenstudiums, wenden Sie sich bitte an: seniorenstudium@lmu.de.

Notwendige Unterlagen für die Erstimmatrikulation im WiSe 2022/23:

- Hochschulzugangsberechtigung in Kopie
- Kopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses
- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Ausweis- und Einschreibformular. Bei der Entrichtung einer Gebühr von 100,- € bzw. 200,- € wählen Gaststudierende Veranstaltungen aus, für die Sie sich immatrikulieren wollen. Diese müssen nicht nur mit der amtlichen fünfstelligen Vorlesungsnummer sowie der jeweiligen Anzahl der Semesterwochenstunden im Einschreibformular, sondern auch im Ausweis für Gaststudierende vermerkt werden.

Hochbegabte Schülerinnen und Schüler haben davon abweichend vorzulegen:

- vollständig ausgefülltes und unterschriebenes Immatrikulations- und Ausweisformular
- Kopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses
- eine Bestätigung der Schule über die Art des angestrebten Schulabschlusses
- eine Befürwortung der Schulleiterin oder des Schulleiters, die neben einer ausführlichen Schilderung des schulischen Werdegangs eine qualifizierte Prognose über die Erfolgsaussichten einer Teilnahme an bestimmten universitären Lehrveranstaltungen enthalten muss
- eine Befürwortung der Studiendekanin/des Studiendekans derjenigen Fakultät, an der die im Antrag angeführten Lehrveranstaltungen angeboten werden
- die Einverständniserklärung der Eltern zur Aufnahme eines Frühstudiums, sofern das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet wurde.

Rückmeldung:

Sie müssen lediglich einen form- und fristgerechten Antrag auf **Rückmeldung** durch **Überweisung der gestaffelten Gebühr** (die Höhe berechnet sich nach der Anzahl der belegten Semesterwochenstunden) unter Angabe Ihrer **Matrikelnummer** stellen. Ihren **Ausweis** erhalten Sie dann rechtzeitig vor Vorlesungsbeginn postalisch zugesandt.

Bitte beachten Sie: In den postalisch zugesandten Ausweis müssen Sie **unbedingt** die amtliche fünfstellige Vorlesungsnummer sowie die jeweilige Anzahl der Semesterwochenstunden eintragen. Dies entfällt bei der Entrichtung einer Gebühr von 300 €. Der Ausweis muss von Ihnen eigenhändig unterschrieben und beim Besuch der Lehrveranstaltungen als Nachweis **immer mitgeführt** werden.

Wichtiger Hinweis zum Rückmeldeverfahren:

Aus technischen und organisatorischen Gründen gilt **derzeit** dieses Rückmeldeverfahren nur für Gaststudierende, die im **Sommersemester 2022** als **Gaststudierende** an der LMU eingeschrieben sind.

Informationen zur Einschreibung bzw. Rückmeldung finden Sie unter:

<https://www.lmu.de/de/studium/hochschulzugang/gaststudierende/index.html>

Das Einschreibformular und der Ausweis für Gaststudierende laden Sie für die Erstein-schreibung herunter.

Auskünfte zur Rückmeldung, Wiederimmatrikulation, Überweisung und zu Ihrer persönlichen Matrikelnummer erhalten Sie über den **Studien-Informations-Service SIS (+49 89-2180 9000)**.

Weitere Informationen können nur persönlich in der Studentenkanzlei der Universität erteilt, beziehungsweise unter: www.lmu.de/studentenkanzlei abgerufen werden. Bitte beachten Sie auch die Termine und Hinweise am Ende dieser Broschüre.

LMU-Benutzerkennung

Mit der LMU-Benutzerkennung können Sie sich bei den verschiedenen Lernplattformen (LSF, LMUCast, Moodle, Videoonline Zoom, etc.) anmelden sowie auf die verschiedenen Funktionen des LMU-Portals und die Materialien zu Lehrveranstaltungen und Vorträgen im LSF zugreifen. Weiterhin haben Sie Zugriff auf die elektronischen Datenbanken der Universitätsbibliothek.

Die Benutzerkennung können Sie unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Matrikelnummer unter it-servicedesk@lmu.de beantragen! Wenn Sie bereits eine Kennung haben, müssen Sie nichts tun, diese verlängert sich automatisch nach der Rückmeldung.

Lehre Studium Forschung (LSF)

Das Online-Vorlesungsverzeichnis Lehre Studium Forschung (LSF) finden Sie unter www.lsf.lmu.de. Dort erhalten Sie auf der Startseite zudem Informationen zu ausfallenden Lehrveranstaltungen; eine Anmeldung ist hierfür nicht nötig!

Eine detaillierte Anleitung zur Nutzung von LSF als Vorlesungsverzeichnis oder zum Download von Veranstaltungsmaterialien finden Sie unter

<https://www.seniorenstudium.uni-muenchen.de/aktuelles/sonstiges/lmf1/index.html>

Prädikat Studium Generale

Im Studium Generale können i. d. R. keine Kreditpunkte erworben werden. Über das „Prädikat Studium Generale“ können Sie eine Bestätigung über besuchte Vorlesungen des Programms erhalten. Voraussetzung ist die Teilnahme an vier Lehrveranstaltungen (zwei pro Semester) im Umfang von jeweils zwei SWS, die im Studium Generale angekündigt sind. Im Wintersemester 2022/23 steht das Prädikatsprogramm unter dem Thema „Osteuropa im Blick“.

Die Wahl der zu belegenden Lehrveranstaltungen liegt bei Ihnen, wichtig aber ist, dass diese Auswahl fächerübergreifend ist und Sie am Ende des jeweiligen Semesters einen 3-seitigen Bericht einreichen, in dem Sie Ihre Selbsteinschätzung zum individuellen Wissensgewinn in den von Ihnen besuchten Veranstaltungen kurz darlegen.

Anforderungen:

- ➔ Bericht: 3 Seiten (DIN A4), max. 4 000 Zeichen mit Leerzeichen
- ➔ Termine: spätestens 31.03.23 für das WiSe 2022/23 und 30.09.23 für das SoSe 23
- ➔ Vorlesungen: 2 zweistündige Vorlesungen aus unterschiedlichen Fachrichtungen pro Semester. Diese Vorlesungen müssen nicht das jeweilige Thema adressieren, sondern sollen zu Ihrem Wissensgewinn zum angegebenen Thema beitragen.

Weitere Vorgaben werden bewusst nicht gegeben, wir möchten Ihre Kreativität bei der Umsetzung anregen und freuen uns auf Ihre Beiträge!

Vortragszyklen/Ringvorlesungen (öffentlich)

Kunst, Kultur, Gesellschaft

Dienstag, 16.15–17.45 Uhr, HG, M 118

Osteuropa im Blick

- 18.10.2022 **Prof. Dr. Marie-Janine Calic** (München)
Nach den Kriegen – was Europa vom Balkan lernen kann
- 25.10.2022 **Prof. Dr. Heinrich Soffel** (München)
Alexander von Humboldts Reise nach Russland im Jahr 1829
- 08.11.2022 **PD Dr. Marketa Spiritova** (München)
Rocking the Past! Populäre Erinnerungskultur und Nationalismus in Ostmitteleuropa
- 15.11.2022 **Prof. Dr. Julia Herzberg** (München)
Die Vereinbarung von Perejaslav 1654. Wiedervereinigung oder Wurzel des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine?
- 22.11.2022 **Prof. Dr. Jeanette Fabian** (Bamberg)
Das ABC der Bildpoesie. Künstlergraphik und Buchkunst der tschechischen Avantgarde
- 29.11.2022 **Prof. Dr. Riccardo Nicolosi** (München)
Vladimir Putins Rhetorik und der Krieg gegen die Ukraine
- 06.12.2022 **Prof. Dr. Jörg Fassbinder** (München)
Magnetspur der Skythen von der Sibirischen Steppe bis in den Kaukasus
- 13.12.2022 **Prof. Dr. Svetlana Efimova** (München)
Transnationale Europa-Bilder in Romanen von Jaroslav Rudiš, Saša Stanišić und Katja Petrowskaja (2010er Jahre)
- 20.12.2022 **Prof. Dr. Adelina Yefimenko** (München)
Sowjetischer Mythos, ukrainische Symphonien: an den Quellen der ukrainischen Avantgarde
- 10.01.2023 **Prof. Dr. Valerian Bachdatse** (München)
Geodynamische Konzepte vor und im Kalten Krieg
- 17.01.2023 **Prof. Dr. Martin Schulze-Wessel** (München)
Russland und die Ukraine seit dem 18. Jahrhundert
- 24.01.2023 **Dr. Daniel Habit** (München)
Kulturhauptstädte in Osteuropa
- 31.01.2023 **Prof. Dr. Christoph Flamm** (Heidelberg)
Utopie und Rückschritt: Probleme der sowjetischen Musik

07.02.2023 **Prof. Dr. Daniel Benga** (München)
Eine Einführung in die Gebetspraxis der orthodoxen Kirchen

Spektrum der Wissenschaften

Mittwoch, 16.15–17.45 Uhr, HG, M 018

Geschichte(n) in und um Bayern

- 19.10.2022 **Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Maier** (München)
Bayern, Umriss seiner Geschichte 1918–2022
- 26.10.2022 **Prof. Dr. Manfred Heim** (München)
Das Säkularisationsgeschehen des Jahres 1803 und das Ende der Bavaria Sancta
- 02.11.2022 **Dr. Katharina Weigand** (München)
Johann von Lutz: Ein bayerischer Minister zwischen Kulturkampf und Königsschlössern, zwischen Ludwig II. und Otto von Bismarck
- 09.11.2022 **Prof. Dr. Mark Häberlein** (Bamberg)
Kaufleute – Adelige – Mäzene: Die Fugger im 16. und frühen 17. Jahrhundert
- 16.11.2022 **Prof. Dr. Günter Dippold** (Bamberg)
Franken und Bayern: Anmerkungen zu einem besonderen Verhältnis
- 23.11.2022 **Prof. Dr. Oliver Jahraus** (München)
Ludwig II: Geschichte(n)
- 30.11.2022 **Prof. Dr. Johannes Merz** (München)
Das Zauberwort vom Freistaat. Ein Begriff und seine Instrumentalisierung
- 07.12.2022 **Bertram Brossardt** (München)
Geschichte in und um Bayern – Bayern als Industriestandort
- 14.12.2022 **Prof. Dr. Ferdinand Kramer** (München)
Das Amt des Bayerischen Ministerpräsidenten im politischen System und der politischen Kultur Bayerns 1912–2022
- 21.12.2022 **Prof. Dr. Waldemar Fromm** (München)
Salon und Geselligkeit in München im 19. Jahrhundert
- 11.01.2023 **Prof. Dr. Christof Paulus** (München)
Vlad Țepeș Drăculea, Bayern und der Aufstieg des Drachen
- 18.01.2023 **Prof. Dr. Helmuth Trischler** (München)
München als Wissenschaftsstandort im langen 20. Jahrhundert
- 25.01.2023 **Prof. Dr. Stephan Hoppe** (München)
Architektur der Renaissance in Bayern. Eine europäische Perspektive

- 01.02.2023 **Prof. Dr. Eva Haverkamp-Rott** (München)
Jüdische Geschichte und jüdisches Leben in Bayern (*Arbeitstitel*)
- 08.02.2023 **Prof. Dr. Margit Szöllösi-Janze** (München)
Das „Parterre“ des Regimes: die Münchner Stadtverwaltung im Nationalsozialismus. Ein Forschungsprojekt und seine Ergebnisse

Eugen-Biser-Lectures

Freitag, 16.15–17.45 Uhr; HG HS M 018

Menschenbild und Gotteskind: Zum Motiv der Kindheit in Religion und Kultur

- 21.10.2022 **Prof. Dr. Georg Fischer SJ** (Innsbruck)
Mehr als ein Kind – Gottes „Statue“. Die Rolle des Menschen nach Genesis I
- 28.10.2022 **PD Dr. Dietrich Rusam** (Bamberg)
Alle Menschen werden Brüder. Vorstellungen von Gotteskindschaft im Neuen Testament und im Hellenismus
- 04.11.2022 **PD Dr. Renate Syed** (München)
Der kindliche Gott und das göttliche Kind im Hinduismus
- 11.11.2022 **Prof. Dr. Dr. Christoph Auffarth** (Bremen)
Doch nicht alleinerziehend! Penelope, Telemachos und die Göttin Athene
- 18.11.2022 **Prof. Dr. Mira Sievers** (Berlin)
Der Mensch als Statthalter Gottes im Koran
- 25.11.2022 **Prof. Dr. Claudia Jarzebowski** (Bonn)
Menschenkinder, Gotteskinder: (Un-)Versöhnliche Perspektiven?
Überlegungen zu einer Historischen Anthropologie der Abhängigkeit
- 02.12.2022 **Prof. Dr. Stefanie Schmahl** (Würzburg)
Die UN-Kinderrechtskonvention – ein Meilenstein im Grundrechtsschutz des Kindes
- 09.12.2022 **Prof. Dr. Reinhold Baumstark** (München)
Das Neugeborene auf nacktem Boden – das Kreuz über der Krippe.
Zu Weihnachtsbildern in der Altniederländischen Malerei
- 16.12.2022 **Prof. Dr. Elisabeth Naurath** (Augsburg)
Kindertheologie – Was Erwachsene lernen können
- 13.01.2023 **Prof. Dr. Sandra Dinter** (Hamburg) **Online per Zoom**
Small Worlds – Kindheitskonstruktionen im zeitgenössischen britischen Roman
- 20.01.2023 **Prof. Dr. Dr. h. c. Martin Thurner** (München)
„... dass Gott in der Seele geboren werde“ Gotteskindschaft nach Meister Eckhart

- 27.01.2023 **Prof. Dr. Anton Bucher** (Salzburg)
Religion ist (k)eine infantile Illusion
- 03.02.2023 **Prof. Dr. Georg Sans SJ** (München)
Eugen Bisers 'Gotteskindschaft' neu gelesen
- 10.02.2023 **Keine Zukunft ohne Kinder**
Podiumsdiskussion: Ulrike Scharf, Prof. Dr. Hermann Sollfrank, N.N.

Organisation: Prof. Dr. Georg Sans SJ

Theologie

- *Katholische Theologie*

Hebräisch-Lektüre „Jeremias“ (Übung)

Dr. Augustinus Müller

Zeit: Mi., 12.00–14.00 Uhr

Ort: HG, HS E 212

Belegung: **2 SWS**

[01023] Jesus von Nazaret

PD Dr. Markus Lau

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 125

Belegung: **2 SWS**

Wer war der Mann aus Nazaret, der den Stein ins Rollen brachte? Was können wir historisch von ihm wissen? In welcher Welt hat er gelebt? Was waren seine Überzeugungen? Wie hat er gelebt? Was hat er verkündet? Wer waren seine Freunde und seine Feinde? Was hat ihn ans Kreuz gebracht und was hat der Glaube an seine Auferweckung mit seinen ureigensten Überzeugungen zu tun? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum unserer Vorlesung zum historischen Jesus. [...]

[01025] „Wenn zwei sich streiten...“ oder: Die Produktivität der Schuld. Versöhnung und Sündenvergebung im Matthäusevangelium

PD Dr. Markus Lau

Zeit: Do., 08.00–09.30 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

Das Matthäusevangelium zeichnet ein in der neutestamentlichen Wissenschaft eher stiefmütterlich behandeltes Programm der intersubjektiven Sündenvergebung aus. Es ist hochgradig reflektiert und sehr präzise in den Gang der mit Jesusgeschichte eingebunden. Das wird insbesondere im synoptischen Vergleich deutlich, der der mit Redaktion mk Stoffe nachspürt. Inhaltlich geht es Matthäus dabei allerdings zunächst nicht um den sich selbst als sündig erlebenden Menschen und seine Frage, wie er gerechtfertigt vor Gott stehen könnte. Die Perspektive des Matthäusevangeliums ist zuvorderst eine dezidiert horizontale: Matthäus entwickelt ein Konzept der gegenseitigen und zutiefst zwischenmenschlichen Sündenvergebung, das erst in zweiter Linie Gott selbst ins Spiel bringt. [...]

[01043] Einführung in die Bayerische Kirchengeschichte

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Do., 12.00–14.00 Uhr

Ort: Kaulbachstr. 37, HS 023

Belegung: **2 SWS**

[01041] „Für diese den Schriften geweihten Mönche war die Bibliothek gleichzeitig das himmlische Jerusalem und ein verborgenes Reich...“ (Umberto Eco, Der Name der Rose). Kulturgeschichte der Klöster und Orden im abendländischen Mittelalter

Prof. Dr. Manfred Heim

Zeit: Fr., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Online per Zoom

Belegung: **2 SWS**

Bitte melden Sie sich bis Sonntag, 9. Oktober 2022, per Email bei Frau Daniela Baumgartner, M.A. an:

Betreff: Mönchtum-Vorlesung

Email-Adresse: Daniela.Baumgartner@kaththeol.uni-muenchen.de

Die Zugangsdaten zum Zoom-Meeting erhalten Sie dann am Montag, 17. Oktober 2022.

[01045] Dichtung und Wahrheit. Die Zeit Kaiser Ludwigs IV. des Bayern (1314–1347) und ein Roman: „Der Name der Rose“ von Umberto Eco (Seminar)

Prof. Dr. Manfred Heim

Termine:

Sa., 22.10.2022, 08.30–10.00 Uhr

Sa., 19.11.2022, 09.00–16.30 Uhr

Sa., 26.11.2022, 09.00–16.30 Uhr

Sa., 03.12.2022, 09.00–16.30 Uhr

Sa., 10.12.2022, 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS C 016, Online- und Präsenzveranstaltung

Belegung: **2 SWS**

[01046] Die Christologie in Schellings Spätphilosophie (Seminar)

Michael Huber

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A 028

Belegung: **2 SWS**

„Der Hauptinhalt des Christentums ist eben Christus selbst, nicht was er gesagt, sondern was er ist, was er gethan hat. Das Christentum ist unmittelbar nicht eine Lehre, es ist eine Sache“ (SW XIII, 196f.) Das Seminar beschäftigt sich mit der Christologie des späten Schelling, wie sie in der edierten Fassung seiner Philosophie der Offenbarung (SW XIII, XIV) erkennbar wird.

[01047] Der verschenkte Gott. Sichtung und Wertung pneumatologischer Theologien im Christentum (Seminar)

Prof. Dr. Daniel Benga et al.

Termine:

Di., 25.10.2022, 14.30-16.00 Uhr,

Fr., 13.01.2023, 09.00-21.00 Uhr

Sa., 14.01.2023, 09.00-21.00 Uhr

So., 15.01.2023, 09.00-13.00 Uhr

Ort: Abtei Niederaltaich

Belegung: **2 SWS**

Verbindliche Vorbesprechung am 25.10.22 14.30 bis 16.00 in der Ausbildungseinrichtung für Orthodoxe Theologie, Ludwigstr. 29, EG, Raum 009.

Natürlich kann es ohne den Gottesgeist weder christliches Leben noch christliches Denken geben; alle Konfessionen bezeugen dies gemeinsam. Trotzdem sind die zwischenkirchlichen Unterschiede in Fragen der Pneumatologie beträchtlich – und damit höchst aufschlussreich. Denn wer vom Heiligen Geist spricht, thematisiert ein gutes Stück Theologie- und Liturgiegeschichte, darüber hinaus aber eine Vielfalt von Gotteserfahrungen im Spannungsfeld von Glaube, Gesellschaft, Kultur und persönlichem Schicksal. Das Seminar sichtet die Eckdaten systemischer Pneumatologien gemäß ihrer Reichweiten und Grenzen, möchte aber auch dazu beitragen, dass göttliche Geistkraft spirituell wahrgenommen und fruchtbar gemacht werden kann.

[01053] Gottesbilder und Transzendenzvorstellungen in den Religionen

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 10.15–11.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **1 SWS**

Ausgehend von einer inzwischen gängigen Taxonomie, die zwischen dem klassischen Theismus, dem personalen Theismus und Variationen eines Non-Standard-Theismus (mit durchaus weiter zu unterscheidenden Konzeptionen von Transzendenz und ultimativer Wirklichkeit) differenziert, geht die Lehrveranstaltung den Unterschieden, aber auch den Überlappungen dieser verschiedenen Gotteskonzeptionen nach, analysiert auf einer meta-theologischen Ebene die Bedingungen ihrer Angemessenheit und erkundet ihre Relevanz und ihre Ausdrucksformen in den religiösen und mystischen Traditionen verschiedener Weltreligionen. [...]

[01054] Offenbarung

Prof. Dr. Thomas Schärftl-Trendel

Zeit: Mo., 11.15–12.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **1 SWS**

Der Anspruch des Christentums, eine Offenbarungsreligion zu sein, verlangt nach einer Klärung dieses so zentralen Konzepts, zumal die jüngere Theologiegeschichte den Offenbarungsbegriff mit dem idealistischen Begriff der Selbstmanifestation bzw. Selbstmitteilung Gottes zu erhellen versuchte, der das Offenbarungsgeschehen eng an das Wesen und die Natur Gottes bindet. Die Vorlesung versucht zum einen die konzeptionellen Voraussetzungen für die Rede von einem sich offenbarenden Gott zu klären, aber auch Offenbarungsbegriffe und Offenbarungsmodelle einer Detailanalyse zu unterziehen, damit sie mit den Anfragen und Einsprüchen der Offenbarungskritik konfrontiert werden können. [...]

[01072] Wirtschaftsethik

Prof. Dr. Markus Vogt

Zeit: Mi., 10.15–12.00 Uhr

Ort: HG, HS B 106

Belegung: **2 SWS**

[...] Themen der Vorlesung werden u. a. sein: Zuordnungen von Ökonomie und Ethik; Wettbewerb als Entdeckungsverfahren; Konkurrenz. Antipode zu Nächstenliebe, Barmherzigkeit und Kooperation?, das Ordnungsmodell der Sozialen Marktwirtschaft; Sozialstaat; die Wirtschaftskritik von Papst Franziskus; anthropologische, theologische und gesellschaftstheoretische Grundlagen der Gerechtigkeit; wirtschaftsethische Ansätze

der katholischen Soziallehre; Prekarisierung der Arbeitswelt; die Bewertung von Wirtschaftswachstum; Philosophie des Geldes; Unternehmensethik, Konsumethik.

[01080] Philosophische Ethik im Mittelalter

Prof. Dr. Isabelle Mandrella

Zeit: Do., 08.30–10.00 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung wird die wichtigsten Positionen der mittelalterlichen Ethik unter Einschluss ihrer antiken Quellen und mit Blick auf heutige systematische Fragestellungen behandeln. Die chronologisch orientierte Darstellung soll nicht nur einen fundierten Überblick bieten, sondern auch wichtige Entwicklungslinien freilegen, die unser Verständnis von Moral bis heute prägen: Von den ersten Versuchen im 12. Jahrhundert, eine philosophische Ethik als eigenständige Wissenschaft zu etablieren, über die vernunftrechtlich begründeten Ethikentwürfe des 13. Jahrhunderts bis hin zu den spätmittelalterlichen Auseinandersetzungen um die Letztbegründung moralisch guten Handelns.

[01098] Die Bibel im Unterricht – Exegese, Lehrerkommentare, didaktisch-methodische Umsetzung

Barbara Hofmann

Zeit/Ort: Mo., 10.15–11.45 Uhr; HG, HS C 016

Mi., 14.15–15.45 Uhr; Edmund-Rumpler-Str. 9, HS A185

Belegung: **2 SWS**

Grundlagen der Bibel-Exegese werden unter Einbezug von Lehrerkommentaren erarbeitet sowie Lehrplan-bezogen und kompetenzorientiert konkretisiert. Die TeilnehmerInnen erleben und analysieren biblische Methoden mit allen Sinnen.

[01136] Griechischkurs B 2, Intensivkurs in Semesterferien (Sprachunterricht)

Karl-Peter Fürst

Zeit: Mo., 16.15–19.30 Uhr

Di., 16.15– 19.30 Uhr

Do., 16.15– 19.30 Uhr

Ort: Informationen siehe LSF

Belegung: **5 SWS**

- *Orthodoxe Theologie*

[01144] Aspekte allgemeiner Einleitung in die Schriften des Neuen Testaments: Überlieferungsgeschichte und Textkritik

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung führt in die verschiedenen Phasen der neutestamentlichen Textüberlieferung ein. Sie behandelt die wichtigsten Aspekte der Einleitung in das Neue Testament. Die sogenannte „spezifische“, sich auf die einzelnen Schriften des Neuen Testaments beziehende Einführung, bleibt unvollendet, wenn man dazu die „allgemeine Einleitung“

nicht berücksichtigt. Mit welcher Version des neutestamentlichen Textes haben wir es zu tun? Wie lassen sich die zahlreichen Handschriften benennen, nummerieren oder einordnen? Wie ist dieser Text entstanden und durch die Jahrhunderte hindurch überliefert und gedruckt worden? Welche Texttypen ergeben sich nach den Kritikregeln? Welcher Text genießt in der Orthodoxen Kirche (in Theologie, Katechese oder Liturgie) Gültigkeit und Autorität? [...]

[01145] Zeugnisse über den urchristlichen Glauben: Das Lukas-Evangelium

Prof. Dr. Konstantinos Nikolakopoulos

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **2 SWS**

Im Rahmen dieser Vorlesung wird das dritte synoptische Evangelium bezüglich konkreter Einführungs- sowie Auslegungsaspekte unter die Lupe genommen. Das sich durch ihren stark historischen Charakter auszeichnende Evangelium von Lukas wird anhand inhaltlicher Kriterien, altkirchlicher Aspekte, einführender Komponenten oder exegetischer Konstellationen behandelt. Bei seiner Vorstellung und Analyse werden insbesondere die spezifisch orthodoxen Ansichten erörtert, die sich von denen der westlichen Bibelwissenschaft deutlich unterscheiden. Selbstverständlich wird die aus Einführung und Exegese sich ergebende Theologie des Lukas-Evangeliums anhand ausgewählter Abschnitte hervorgehoben. [...]

[01155] Dogmatik IV: Ekklesiologie – Sakramentenlehre – Eschatologie

Prof. Dr. Athanasios Vletsis

Zeit: Mi., 17.15–18.45 Uhr

Fr., 09.15– 19.00 Uhr

Sa., 09.15– 18.00 Uhr

Online, Zoom Link in LSF

Belegung: **2 SWS**

„Kirche, Kirche und nochmals Kirche. Die Wahrnehmung des Christentums dreht sich fast nur noch um eine imaginäre „Institution“, die angeblich den Anschluss an die Zeit verpasst hat und sich von einem Skandal zum nächsten wälzt“ (Aus dem Hauptartikel von J. Rösser, unter dem Titel „Debattenprovinz: Die kirchliche Gottvergessenheit“, in: Christ in der Gegenwart vom 19.06.2022). Die teilweise sehr heftigen, öffentlichen Auseinandersetzungen in den Kirchen des Westens, die nicht nur um die Missbrauchsskandale, sondern mitunter auch um Gründe für Kirchenaustritte kreisen, scheinen in der Tat eindimensional auf Probleme zu fokussieren, die nicht „den Verzweiflungs-Hoffnungskern“ christlichen Glaubens tangieren: „Warum wir an dem unverständlichen, „unmöglichen“ Gott zu scheitern drohen und doch allein durch ihn Plausibilität für das Mysterium von Sein und Zeit gewinnen können?“ (J. Rösser). [...]

[01156] Theologie der Kirchenväter: Patrologie und patristische Literatur der ersten drei Jahrhunderte

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit: Mi., 10.15-11-45 Uhr

Ort: HG, HS M 101

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung stellt das literarische Schaffen der wichtigsten Kirchenväter und christlichen Schriftsteller von der apostolischen Zeit bis zum Ende des 3. Jahrhunderts dar. Der historische Kontext ihres Schaffens und ihre theologischen Schwerpunkte werden stets

berücksichtigt. Eine allgemeine Einführung in die Begrifflichkeiten, Inhalte und Methoden der Patrologie eröffnet die gesamte Fragestellung der Vorlesung. Danach werden die wichtigsten christlichen Autoren der postapostolischen Zeit mit ihren Hauptwerken und Intentionen dargestellt. Ein anderer Schwerpunkt der Veranstaltung bildet die Vorstellung der Werke bedeutender griechischer und lateinischer Apologeten. [...]

[01157] Die Orthodoxe Liturgie als Erfahrungsraum der Gnade, des Erbarmens und des Friedens Gottes

Prof. Dr. Daniel Benga

Zeit: Do., 08.45–10.15 Uhr

Ort: HG, HS M 014

Belegung: **2 SWS**

Die Göttliche Liturgie als Epiphanie der Gnade, in der Gott selbst als Dreieinigkeit handelt, bietet den großen Sehnsüchten der Menschen einen unersetzlichen Erfahrungsraum an. Die Erfahrung der Gnade Gottes, des Erbarmens und des Friedens bringen den Menschen Trost, Zuversicht, Kraft und Geborgenheit in schwierigen Zeiten wie Pandemie und Krieg. Um die Erfahrung der Gnade, des Erbarmens und des Friedens darzustellen, wird zunächst eine kurze Beschreibung der Bedeutungsbreite des jeweiligen Begriffes in der biblischen Offenbarung angeboten. In einem zweiten Schritt wird die Verwendung und das Vorkommen des jeweiligen Begriffes und die damit verbundenen Riten und Gesten liturgiegeschichtlich untersucht. [...]

- *Evangelische Theologie*

Introduction to Rabbinic Hebrew (Übung) (Englisch)

Dr. Luke Neubert

Zeit: Mo., 20.00–21.30 Uhr

Ort: Online per Zoom, Anmeldung an l.neubert@lmu.de

Belegung: **2 SWS**

In this course, we will study the Grammar of Rabbinic Hebrew written by Miguel Pérez Fernández. The exercises offer the student the opportunity to read pointed and unpointed texts from the 2nd to the 4th centuries CE. Rabbinic Hebrew is not particularly difficult, yet also not easy to learn without a teacher. The teacher will briefly explain the grammatical features of each chapter and the differences between BH and RH. The main focus of the meetings is, however, the exercises, both pointed and unpointed at the end of each chapter. In case the unpointed texts are too difficult, I have prepared pointed versions as handouts, which I can make available.

[02003] Einführung in die Systematische Theologie: Zum Wesen des Christentums in Lehre und Leben

PD Dr. Peter Schütz

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 010

Belegung: **2 SWS**

Entlang zentraler Motive der christlichen Lehr- und Frömmigkeitstradition entwirft die Vorlesung Grundzüge dessen, was der moderne Protestantismus als ‚Wesen des Christentums‘ bezeichnet hat. Im Vordergrund stehen dabei möglichst einfache und allgemeinverständliche Zugänge zu einer zeitgemäßen und problemsensiblen theologischen Annäherung an das Erbe und die Gegenwartsrelevanz jener Glaubensfundamente, die bis heute im religiösen Lebensvollzug und seinen Bildungswelten begegnen: in Kirche

und Gottesdienst, in der Auseinandersetzung mit Bibel und Bekenntnis, in Seelsorge, Bildungsweg und Beruf sowie besonders in den vielfältigen Signaturen persönlicher Spiritualität und ihrer Bedeutung für das verantwortungsvolle Miteinander an den Stationen des persönlichen Lebensweges im Spiegel von Kirche und Gesellschaft.

[02015] Die zehn Gebote

Prof. Dr. Martin Arneth

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **2 SWS**

Die sogenannten „Zehn Gebote“ bzw. der Dekalog gehören - vor allen Dingen in den durch die christlichen Katechismen (etwa die Martin Luthers) universalisierten und zugespitzten Versionen - seit Jahrhunderten zu den unentbehrlichen Wissensstoffen für die ethisch-religiös reflektierte Lebensführung. In der Vorlesung sollen die beiden alttestamentlichen Fassungen des Dekalogs in Ex 20 und Dtn 5 sowohl in ihren literaturhistorischen als auch religions- und rechtsgeschichtlichen Problemhorizonten analysiert werden. Zu diesem Zwecke führt die Vorlesung zugleich in die Einleitungsprobleme der Tora/des Pentateuch sowie in die Grundzüge der Geschichte Israels ein. [...]

[02018] Einführung in das Alte Testament

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beginnt mit einer Erklärung der Bezeichnung „Altes Testament“ und einem kurzen Abriss der Geschichte Israels. Der Hauptteil führt in die Texttraditionen, die Sprachformen und die Literatur des Alten Testaments ein. Dazu werden aus der dreiteiligen hebräischen Bibel, dem TaNaK (= Tora, Nebiim, Ketubim) wesentliche und repräsentative Bücher knapp im Licht ihrer Erforschung dargestellt. Auch Grundfragen einer Theologie des Alten Testaments und der biblischen Hermeneutik werden angerissen.

[02026] Einführung in das Neue Testament

Prof. Dr. Jan Heilmann

Zeit: Do., 16.15-17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **2 SWS**

[02031] Reformation

Prof. Dr. Martin Wallraff

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 117

Belegung: **2 SWS**

Vor 500 Jahren begann ein Prozess, der als »Reformation« Geschichte gemacht hat. Die Vorlesung möchte ein möglichst vielschichtiges Bild von diesem Prozess vermitteln – und zusätzlich auch andere wichtige Entwicklungen dieser Zeit ansprechen (etwa die katholische Reform, das Christentum außerhalb Europas oder die Kirchen der byzantinischen Tradition). Sie ist also weiter angelegt als nur traditionelle »Reformationsgeschichte«. Zudem möchte sie, obwohl vor 500 Jahren der Stein in Wittenberg ins Rollen kam, auch andere Schauplätze der Reformation besprechen: nicht nur die »üblichen Verdächtigen« Zürich und Genf, sondern auch weniger bekannte Orte in Osteuropa, Skandinavien und im Mittelmeerraum. [...]

[02034] Zwischen Geburt und Tod: Konzepte der Lebensalter in der europäischen Religionsgeschichte (Übung)

Verena Eberhardt, Carlotta Israel

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS C 005

Belegung: **2 SWS**

In diesem Seminar werden Konzepte der Lebensalter von der griechischen Antike bis heute anhand von ausgewählten Perspektiven religionsgeschichtlich und theologisch beleuchtet. In der Kombination aus Klassikerpositionen und Beispielen der materiellen Kultur widmen wir uns der Frage, wie der Verlauf des Lebens in der europäischen Religionsgeschichte eingeteilt wurde, welche Eigenschaften und Merkmale mit den Lebensaltern verbunden werden und welche Menschenbilder diese Zuschreibungen implizieren. [...]

[02054] Hiob

Prof. Dr. Friedhelm Hartenstein

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

Das Buch Hiob gehört zu den großen Texten der Weltliteratur. Die Vorlesung würdigt es als Zeugnis der antik-jüdischen Debatte um das Leiden der Unschuldigen und beleuchtet dazu auch den altorientalischen Traditionshintergrund. Anhand von exemplarischen Auslegungen werden die wichtigsten Lösungsversuche des „Hiobproblems“ behandelt. [...]

[02058] Narrative Prophetenüberlieferung

Prof. Dr. Kristin Weingart

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS E 341

Belegung: **2 SWS**

Das Phänomen der Prophetie im Alten Testament beschränkt sich keineswegs nur auf die Schriftpropheten bzw. die ihnen zugeordneten Prophetenbücher. Propheten und Prophetinnen sind Gegenstand zahlreicher Erzähltexte, verteilt über alle drei Teile des alttestamentlichen Kanons – von Mose bis zu Noadja, von Mirjam bis zu Elia. In der Vorlesung steht diese narrative Prophetenüberlieferung im Zentrum. Schwerpunkte bilden die Erzählungen von Mose und Mirjam sowie die Prophetenerzählungen in den Königebüchern (Elia, Elisa, Ahia von Silo, Micha ben Jimla, Hulda oder auch Jesaja). [...]

[02062] Die Johannesapokalypse und ihre Auslegung im ersten Jahrtausend (Seminar)

Prof. Dr. Martin Wallraff, Prof. Ph. Loren Stuckenbruck

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS C 009

Belegung: **2 SWS**

Die Johannesapokalypse ist ein eigenartiges Buch. Sie nimmt in mancher Hinsicht eine Sonderstellung im biblischen Kanon ein. Nicht nur weil sie tatsächlich als Teil des Kanons lange Zeit umstritten war, sondern auch weil sie nach Gattung und Tendenz erkennbar verschieden ist von den übrigen Bestandteilen des Neuen Testaments. Die Rezeption dieses Buches ist einerseits ein undankbares Thema: denn das Buch wurde nur spät und selten zum Gegenstand durchgängiger Kommentierung gemacht. Andererseits ist es besonders reizvoll, denn gerade die teilweise opaken Aussagen in diesem Buch

laden zur Auslegung ein – und sie wurden auch (teilweise sehr unterschiedlich) ausgelegt. Das interdisziplinäre Seminar mit einem Neutestamentler und einem Kirchenhistoriker will einen Blick auf einige besonders spannende Texte und ihre frühe Auslegung werfen.

[02068] Römerbrief im Überblick

PD Dr. Thomas Knöppler

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 209

Belegung: **2 SWS**

Mit dem Römerbrief liegt uns das literarische Zeugnis eines der prominentesten und zugleich umstrittensten Theologen der Urchristenheit vor. In diesem Paulusbrief hat man nicht selten den ersten Entwurf eines christlichen Lehrgebäudes gesehen. Wenn er das auch nicht sein will, so ist der Römerbrief doch gerade aufgrund seiner theologischen Aussagekraft von herausragender Bedeutung. Die Vorlesung konzentriert sich auf die wesentlichen Aussagen dieses Briefes, ohne den Gesamtzusammenhang aus dem Blick zu verlieren. Nach einer Behandlung der Einleitungsfragen wird der Römerbrief teils in eingehender Erklärung, teils mehr im Überblick ausgelegt. [...]

[02077] Das Christentum im Mittelalter

Prof. Dr. Harry Oelke

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung aus der Reihe der kirchengeschichtlichen Hauptvorlesungen widmet sich der Epoche zwischen dem Ende der Antike und dem Beginn des Reformationszeitalters in der frühen Neuzeit (500–1500). Der Zusammenbruch des weströmischen Kulturraums im 5. Jahrhundert bedingt einen räumlichen Transfer des Christentums in die neu entstehenden geopolitischen Handlungsräume im zentralen Europa (Frankenreich u. a.). Im Blickfeld der Vorlesung stehen einmal die kirchengeschichtlichen Aspekte, die sich mit der Mission, dem Aufstieg des Papsttums im Spannungsfeld mit den Interessen der politischen Mächte sowie mit der Ordensgeschichte verbinden. Daneben werden die theologischen Entwicklungen an den Universitäten (Scholastik) und Klöstern (Frömmigkeitstheologie) zusammen mit wichtigen Formen der individuellen Frömmigkeit (Mystik u. a.) in den Blick genommen. Die krisenhafte Entwicklung des kirchlichen Christentums zum Ausgang des Mittelalters eröffnet einen differenzierten Blick auf die Entstehung der Reformation. Die Vorlesung möchte auf diese Weise die Grundlegung der frühneuzeitlichen Theologie und Kirchengeschichte im Mittelalter herausarbeiten.

[02084] Ethische Theologie: Grundlagen und Anwendungsfälle

Prof. Dr. Reiner Anselm

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung wird als eigener Entwurf für eine zeitgemäße Ethik entfaltet. Dazu werden zunächst die Grundlagen der Ethik im Rahmen der Theologie geklärt und Leitlinien entwickelt, die als eine theologische Kriteriologie Orientierung in den einzelnen Anwendungsbereichen geben können. In einem zweiten Teil werden diese methodischen Grundlagen sodann an ausgewählten Themenbereichen der Lebensführung exemplarisch durchgeführt. Mit diesem Aufbau eignet sich die Vorlesung sowohl für

Anfängerinnen und Anfänger, die einen ersten Einblick in die Ethik bekommen möchten, als auch für Fortgeschrittene, die sich noch einmal einen systematisierenden Überblick verschaffen wollen.

[02085] Das Gesicht des Weltgrundes (Wozu Religion, warum Gott?). Dogmatik I

Prof. Dr. Jörg Lauster

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 209

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung behandelt in der klassisch dogmatischen Terminologie gesprochen die Prolegomena und Gotteslehre. Sie stellt sich der Frage, warum es überhaupt Religion gibt und wie sie sich in einem säkularen Kontext als Lebenshaltung vertreten lässt. Der zweite Teil widmet sich der Frage, wie sich das Christentum Gott als den tiefen und der Welt zugewandten Grund des Daseins vorstellt.

[02093] Einführung in die Diakoniewissenschaft

Prof. Dr. Christian Albrecht

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS A 022

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Diakonik. Erörtert werden Geschichte, Themen und Probleme der Diakoniewissenschaften.

[02104] Feministische Religionswissenschaft (Blockseminar)

Dolores Zoé Bertschinger

Termine / Ort:

Mo., 24.10.2022, 18.00–19.30 Uhr: Online

Fr., 18.11.2022, 14.15–20.00 Uhr: HG, HS A U115

Sa., 19.11.2022, 09.15–18.00 Uhr: HG, HS E 210

Fr., 16.12.2022, 14.15–20.00 Uhr: HG, HS A U115

Sa., 17.12.2022, 09.15–18.00 Uhr: HG, HS E210

Belegung: **2 SWS**

1974 wurde die Sektion "Women and Religion" der American Academy of Religion (AAR) gegründet. Seither wurden feministische Anregungen in der Religionswissenschaft vielfältig aufgegriffen und weiterentwickelt. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Geschichte und der Vielfalt feministischer Perspektiven auf Religion und in der Religionswissenschaft. Wer sind die Pionierinnen der Religionswissenschaft? Welche spezifischen Fragestellungen zeichnen die feministische Religionswissenschaft aus? Und welche aktuellen Entwicklungen und Forschungsansätze prägen dieses Feld? Das Seminar vermittelt eine grundlegende Einführung in Theorien und Methoden feministischer Wissenschaftskritik.

Jura

[03000] Deutsche Rechtsgeschichte

Prof. Dr. Hans-Georg Hermann
Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS B 101
Belegung: **2 SWS**

[03095] Völkerrecht I

Prof. Dr. Christian Walter
Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS A 218
Belegung: **2 SWS**

[03101] Forensische Psychiatrie

Ramona Weisenbach
Zeit: Do., 18.15–19.45 Uhr
Ort: Nervenklinik, Nußbaumstr. 7, Großer Hörsaal
Belegung: **3 SWS**

[7C1111] Rechtsmedizin für Juristen

Prof. Dr. Jiri Adamec et al.
Zeit: Fr., 14.00–16.00 Uhr
Ort: Schillerstr. 53, Walther-Straub-Hörsaal
Belegung: **2 SWS**

Wirtschaftswissenschaften

- *Betriebswirtschaftslehre*

[04013] Investition und Finanzierung

Prof. Dr. Ralf Elsas
Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, Audi Max (HS A 030)
Belegung: **2 SWS**

Die Studierenden sollen ein Grundverständnis in den Bereichen Investitionsentscheidungen von Unternehmen, Finanzierungsentscheidungen von Unternehmen sowie Kapitalmärkte erlangen. Sie sollen die wichtigsten Fragestellungen, Methoden und Theorien im Bereich Corporate Finance und Kapitalmärkte kennenlernen, einordnen und sie auch anwenden können. Die Vorlesung soll einen Überblick geben und Interesse an diesem Themengebiet wecken.

[04016] BWL in Theorie und Praxis (Ringvorlesung)

Prof. Dr. Andreas Richter et al.
Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Mi., 18.15– 19.45 Uhr
Ort: HG, HS B 101, Online- und Präsenzveranstaltung
Belegung: **4 SWS**

[04019] Organisationstheorie

Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max (A 030)

Belegung: **2 SWS**

[04026] Insurance Management

Dr. Johannes Maier

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS E 216

Belegung: **2 SWS**

[04050] International Human Resource Management (Übung)

Prof. Dr. Helene Tenzer

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **2 SWS**

International Human Resource Management (IHRM) is about the worldwide management of human resources. This course provides students with an understanding of IHRM as well as the skills to analyze IHRM in contemporary firms. The course will be divided into three sections. The first section introduces the prevalent ways of thinking about IHRM. The second section deals with the core functional areas in how multinational companies manage their workforce and global talent. The third and final section focuses on specific contextual factors that influence the design, implementation and adaptation of IHRM policies and practices.

[04125] Research in AI and Management (Englisch)

Prof. Dr. Stefan Feuerriegel

Zeit: Do., 12.00–13.30 Uhr

Ort: Online, Informationen siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

[04062] Frontiers of HRM (Seminar) (Englisch)

Prof. Dr. Ingo Weller

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Infos siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

[04084] Human Resource Management (Seminar) (Englisch)

Prof. Dr. Ingo Weller et al.

Zeit: Mo., 10.15–12.45 Uhr

Fr., 10.15–12.45 Uhr

Ort: Schackstr. 4, HS 314

Belegung: **4 SWS**

The seminar is offered every semester with changing content focus. As an introduction, general requirements of scientific work are discussed and put into practice by students. For any questions concerning the course, please contact: Steffen Burkert (burkert@lmu.de)

[04092] Information and Insurance (Seminar)

Prof. Dr. Andreas Richter

Termine:

Di., 18.10.2022, 10.00–11.30 Uhr
Mo., 09.01.2023, 09.00–17.00 Uhr
Di., 10.01.2023, 09.00– 17.00 Uhr

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **2 SWS**

The seminar focuses on problems that arise from asymmetric information between insurance companies and insureds, such as moral hazard, adverse selection and insurance fraud. Further topics include risk perception, insurance demand as well as topics related to the digitization in the insurance industry. The participation in the seminar includes the presentation of a written home assignment and taking part in discussions during joint sessions, where all topics will be discussed with active involvement of the participants. Scientific research and writing strategies will be conveyed to help participants learn to solve a scientific problem by reading up on relevant literature.

[04136] CSR and HRM: Responsible People Management (Seminar)

Prof. Dr. Ingo Weller

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS A U115

Belegung: **2 SWS**

Sustainability is one of the biggest and most important challenges of today, leaving footprints in our daily lives, consumption choices, voting behavior, mobility, but also in how we work and think about work, and in the future of businesses more generally. Management scholars have long neglected the sustainability challenge. However, in recent years a large and powerful literature on “corporate social responsibility” (CSR) that embraces sustainability questions has emerged. CSR literature has led to fruitful debates about alternative modes of governance, leadership and people management. [...]

[04219] Basic Topics in Leadership, HR and International

Prof. Dr. Martin Högl et al.

Zeit/Ort: Mi., 10.15–11.45 Uhr;

Ort: HG, HS M 203

Belegung: **2 SWS**

This course teaches “technical basics” from the skill set of “Leadership, HR, & International Management” at the Faculty of Business Administration. The lecture is organized jointly by Prof. Weller, Prof. Tenzer, and Prof. Högl. The exercises will strengthen and complement the content taught in the lecture and leave enough room for open discussion and application. [...]

- *Volkswirtschaftslehre*

[05003] Grundlagen der VWL 1

Anna-Kristina Kerkhof

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, Audi Max, HS A 030, ggf. Online

Belegung: **2 SWS**

[05012] Internationale Wirtschaftsbeziehungen

Anna-Kristina Kerkhof

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Ort: HG, HS A 014, ggf. Online
Belegung: **2 SWS**

[05016] Mikroökonomie 1

Prof. Dr. Dr. h. c. Monika Schnitzer

Zeit / Ort: Di., 14.15–15.45 Uhr; HG, Große Aula, HS E120
Mi., 08.15–09.15 Uhr, HG, Audi Max, A 030

Belegung: **4 SWS**

Diese Veranstaltung ist eine Einführung in die Volkswirtschaftslehre, in der es insbesondere um die Mikroökonomik geht. Die Mikroökonomik beschäftigt sich damit, das wirtschaftliche Verhalten von Haushalten und Unternehmen zu analysieren und die Funktionsweise von Märkten (und anderen Institutionen), in denen Haushalte und Unternehmen interagieren, zu erklären. Insbesondere wird gefragt, unter welchen Umständen die Interaktion von Haushalten und Unternehmen zu einem effizienten Ergebnis führt und welche Politikmaßnahmen möglich sind, um Effizienzverbesserungen zu erreichen. [...]

Geschichts- und Kunstwissenschaft

- *Alte Geschichte*

[09007] Geburt - Hochzeit - Tod

Prof. Dr. Martin Zimmermann

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS M 018
Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung soll anhand von Geburt, Hochzeit und Tod ein kulturgeschichtlich orientierter Blick auf die Antike geworfen werden. Dabei werden ausgehend von diesen drei Phasen menschlicher Existenz andere Bereiche der antiken Kulturen wie Medizin, Sexualität, Kindheit, Initiationsriten, Familienfeste, Stellung von Mann und Frau, religiöse Vorstellungen, Medizin, Bestattung, Jenseitsvorstellungen und anderes mehr behandelt.

- *Mittelalterliche Geschichte*

[09013] Mobilität im Mittelalter

Prof. Dr. Julia Burkhardt

Zeit: Mo., 10.15. –11.45 Uhr
Ort: Prof.-Huber-Pl. 2 (W), Leihrturm, W 201
Belegung: **2 SWS**

Ob 9-Euro-Ticket, E-Mobilität oder Carsharing: Mobilität gehört zu den großen Themen unserer Zeit. Diskutiert wird über Fortbewegungsmittel, Wegstrecken oder nicht zuletzt die gesellschaftliche Bedeutung von Mobilität. Aber welche Mobilitätsformen gab es eigentlich im Mittelalter? Wo, weshalb und wie bewegten sich Menschen, Objekte, soziale Zugehörigkeiten und Ideen? Wie wurden Nachrichten übermittelt? Welche Fernziele

waren beliebt, welche Verkehrsknotenpunkte bedeutsam? Und wann und wieso verzichtete man auf Mobilität?

Die Vorlesung beleuchtet verschiedene Formen sowie die Bedeutung von Mobilität vor dem Hintergrund der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Herausforderungen des europäischen Spätmittelalters.

[09016] Die Zeit der Ottonen

Prof. Dr. Knut Görich

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 120

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Zeit der ottonischen Herrscher zwischen 919 und 1024. In diese Zeit fallen nicht nur die Anfänge des ostfränkisch-deutschen Reiches, sondern mit der Krönung Ottos I. zum König des regnum Italiae und zum Kaiser in Rom auch Ereignisse, deren traditionsbildende Nachwirkung weitreichende Konsequenzen für die Verbindung der deutschen mit der italienischen Geschichte hatte. Ein Hauptakzent liegt auf der politischen Geschichte, wobei die Bedeutung symbolischer Handlungsweisen für die Herrschaftspraxis ebenso angesprochen wird wie Probleme der zeitgenössischen Historiographie und die Deutung bildlicher Quellen. [...]

- *Neuere und Neueste Geschichte/Zeitgeschichte*

[09027] Industriemoderne und Strukturkrise. Vorgeschichte und Geschichte der 'Bonner Republik' 1945 bis 1990

Prof. Dr. Thomas Schlemmer

Zeit: Fr. 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung beschäftigt sich mit der inneren Entwicklung Westdeutschlands von der Besatzungsherrschaft bis zum Ende der deutschen Teilung. Dabei soll insbesondere nach Kontinuitäten und Diskontinuitäten und nach den langen Linien der (west-) deutschen Zeitgeschichte gefragt werden. So gilt es etwa, das scheinbar goldene Zeitalter des „Wirtschaftswunders“ mit den krisenhaften Jahren „nach dem Boom“ zu verknüpfen – eine Perspektive, in der die historischen Wurzeln gegenwärtiger Probleme besonders deutlich sichtbar werden. [...]

- *Wissenschaftsgeschichte*

[09024] Geschichte der Technik in der Moderne: das 20. Jahrhundert

Dr. Daniela Zetti

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HS 605 an der Marsstrasse 20-22 (TUM)

Belegung: **2 SWS**

Um die Wende zum 19. Jahrhunderts beginnt eine neue, bis heute andauernde historische Epoche: die Moderne. Geprägt ist die Moderne im 19. Jahrhundert von einer historisch einmaligen Geschwindigkeit des gesellschaftlichen, technischen und kulturellen Wandels sowie durch Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft. Die Selbstbeschreibungen von Gesellschaften, ihre Beziehungen zu Raum und Zeit und das Verhältnis zu Natur und Technik ändern sich. Die Moderne ist für uns eine bedeutende Epoche, weil sie in die Gegenwart reicht. [...]

- *Kunstwissenschaften*

[09418] Einführung Epoche I (Mittelalter)

Prof. Dr. Ulrich Söding

Zeit: Mi., 14.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

[09500] Positionen der Mode: Von Elsa Schiaparelli bis Christian Dior

Prof. Dr. Michaela Braesel

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS D 209

Belegung: **2 SWS**

[09501] "Quattrocento" – New Perspectives: Spaces, Materials, Art Geographies, 1400-1500 (Englisch)

Prof. Dr. Chiara Franceschini

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 005

Belegung: **2 SWS**

This lecture will address the interpretative and historical issues related to 15th century art in Italy and Europe not so much through the study of single individualities - which we will also encounter and discuss: from Donatello to the Della Robbia, to Michelangelo and from Masaccio to Piero della Francesca, Antonello da Messina and Mantegna - as through the analysis of spaces, materials, temporalities and geographies. [...]

[09533] „Formless: A User’s Guide“, 1997: Formlosigkeit als ästhetisches Prinzip im 20. Jahrhundert

Dr. Cassandra Nakas

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

[09534] Baukunst des Mittelalters. Romanik und Gotik

Prof. Dr. Steffen Krämer

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

[09546] Bildnis und Selbstbildnis - von der Antike bis zum 20. Jahrhundert

Prof. Dr. Christian Lenz

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, S 004

Belegung: **2 SWS**

- *Musikwissenschaft*

[096516] Max Reger

Prof. Dr. Wolfgang Rathert

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS 214

Belegung: **2 SWS**

Anlässlich des 150. Geburtstag Max Regers im Jahr 2023 soll die eigenartige Erscheinung dieses Komponisten und Interpreten auf der Schwelle der musikalischen Moderne beleuchtet werden. Die Vorlesung wird Regers persönliche und berufliche Sozialisation unter den Bedingungen des deutschen Kaiserreichs und am Vorabend des Ersten Weltkriegs beleuchten, seine Ausstrahlung auf die Wiener Schule, die Instrumentalisierung während der NS-Zeit und den Wandel des Reger-Bildes in den letzten 50 Jahren (seit dem 100. Geburtstag 1973) behandeln. Im Mittelpunkt steht dabei Regers reiches, aber immer noch unterschätztes musikalisches Werk stehen.

- *Theaterwissenschaft*

[09453] Ringvorlesung Theatergeschichte bis 1900

Lehrende der Theaterwissenschaft

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **2 SWS**

[09462] Konflikt und Migration im Theater seit 1945

Prof. Dr. Andreas Enghart

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 005

Belegung: **2 SWS**

Dass Konflikte und Kriege mit Migrationen direkt und indirekt zusammenhängen, wissen wir nicht erst seit dem Syrien- und dem Ukrainekrieg. Wie das Theater darauf als politisches in einer demokratischen Gesellschaft reagiert, soll in dieser Vorlesung für die Zeit nach der sogenannten Stunde Null 1945 bis heute in den Blick genommen werden. Die Möglichkeiten, Konflikt und Migration zu inszenieren, reichen von Klassiker*innen, absurdem Theater, politischen Stücken und Dokumentartheater bis zum Volkstück, Regietheater, zu Aktionen und kollektiven Projekten; von Aischylos über Brecht, Zuckmayer, Beckett, Sartre, Camus, Weiss und Kipphardt bis zu Müller, Jelinek, Zaimoglu, Goetz, Köck, Benbenek und Yishai; von Kortner, Piscator, Brook, Zadek, Stein, Peymann, Living Theatre, Mnouchkine bis zu Schlingensiefel, Arias, Rüping, Erpulat, Böhm, Karabulut, Rau, Kennedy, Parížek, Ronen und Güvendiren. [...]

[09467] Theater um 1900 – Erreichtes und Herausforderung

Prof. Dr. Michael Gissenwehrer

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 003

Belegung: **2 SWS**

Die Studierenden und Praktiker des Theaters sollten die besondere ästhetische und kulturelle Gemengelage um 1900 kennen und verstehen. Das gigantische Unterhaltungsmedium Theater hatte organisatorisch und kommerziell seinen Platz in allen Schichten der Gesellschaft eingenommen, als Provisorium, Routine, Kunsthandwerk, ästhetische

Sehnsucht verfestigten sich eine entsprechende Machbarkeit und das erfolgreiche Einlösen bestimmter Ansprüche. Uns werden exemplarisch als Genre der Naturalismus, ferner die Meininger und Konstantin Stanislawski hinsichtlich ihrer Arbeit im Bereich Regie interessieren, ergänzt durch die Praxis von Bühnenbild (Brückner-Brüder, Coburg) und Kostüm. [...]

[09517] Theaterarbeit heute

Dr. Cromme Rasmus

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 001

Belegung: **2 SWS**

Die deutschsprachige Theaterlandschaft ist einzigartig in ihrer ästhetischen Vielfalt und organisatorischen Komplexität. In dieser Vorlesung sollen daher eine Annäherung an „das“ Theater als Institution und eine Reflexion seiner Bedingungen und Setzungen unternommen werden. Im Mittelpunkt stehen die organisatorischen und inhaltlichen Strukturen verschiedener Theaterformen, die theatergeschichtlichen und kulturpolitischen Kontexte sowie die künstlerischen und technischen Arbeitsprozesse mit ihren zahlreichen Arbeitsbereichen und Berufsbildern. [...]

Philosophie

[10001] Theoretische Philosophie I: Sprachphilosophie und Metaphysik

Prof. Dr. Axel Hutter

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen einführenden Überblick über zwei zentrale Sachgebiete der theoretischen Philosophie: Sprachphilosophie und Metaphysik. Es werden wichtige, aktuelle Positionen der Sprachphilosophie und Metaphysik behandelt, wobei der Schwerpunkt auf den modernen, analytisch geprägten Ansätzen liegt. Von hier aus soll aber auch immer wieder auf klassische Texte der Tradition geblickt werden, um Unterschiede sowie Kontinuitäten zwischen Gegenwart und Vergangenheit aufzuzeigen. [...]

[10002] Geschichte der Philosophie II: Neuzeit

PD. Dr. Michael Weiß

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 218

Belegung: **2 SWS**

In dieser Vorlesung werden die wirkungsmächtigsten Thesen und Argumente dreier zentraler Figuren der Geschichte der neuzeitlichen Philosophie vorgestellt: R. Descartes, D. Hume und I. Kant. [...]

[10012] Praktische Philosophie II: Politische Philosophie

Prof. Dr. Martin Rechenauer

Zeit: Di., 10.15–12.00 Uhr

Ort: HG, HS M 118

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Politische Philosophie. Dies wird im wesentlichen systematisch geschehen, wobei Bezüge auf Klassiker immer wieder erfolgen werden. Die zentrale Fragestellung betrifft die Natur politischer Gebilde. Was macht politische Gebilde, insbesondere Staaten, legitim? Warum können sie eine spezifische Form von Autorität beanspruchen, die anderen sozialen Institutionen nicht oder in deutlich geringerem Maß zukommt? [...]

[10121] ZEPP-Talks

Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis (ZEPP)

Dr. Marius Baumann

Zeit: Mi., 18.15–19.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **frei**

In den ZEPP Talks am Zentrum für Ethik und Philosophie in der Praxis (ZEPP) stellen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der LMU sowie auswärtige Gäste ihre aktuellen Arbeiten aus dem Bereich der praktischen Philosophie vor und diskutieren diese im Anschluss mit den Zuhörerinnen und Zuhörern. Dadurch soll sowohl ein Ausblick über die Breite der Forschung in Ethik und praktischer Philosophie als auch ein Einblick in die Arbeitsweise zeitgenössischer Philosophinnen und Philosophen geliefert werden. [...]

[10122] Gott als Gottesbeweis – Eine realistische phänomenologische Darlegung und Verteidigung des ontologischen Gottesbeweises gegen sechzehn Einwände Kants und einen Thomas von Aquins

Prof. Maria Josef Seifert

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Lehturm HS W101

Belegung: **2 SWS**

Dieser ursprünglich vom hl. Anselm von Canterbury dargelegten Gottesbeweis, der zahlreiche spätere Philosophen fasziniert hat, geht davon aus, dass nur dasjenige als Gott verstanden werden kann, „worüber hinaus nichts Größeres, Besseres und Vollkommeneres werden gedacht kann“. Daher kann es nicht nur im Geist sein, denn dann wäre ein wirklicher Gott vollkommener; es kann auch nicht bloß zufällig oder kontingent existieren. Denn in diesem Fall wäre ein notwendig und ewig seiendes Wesen, das gar nicht nicht-sein kann, größer, usf. Es soll gezeigt werden, dass dieser Gottesbeweis vier Grundvoraussetzungen hat, deren Wahrheit von Kant und zahlreichen anderen Autoren bestritten wird. [...]

[10124] Ontologie der Intentionalität. Eine Einführung in die Phänomenologie

Dr. Christopher Erhard

Zeit: Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS M 105

Belegung: **2 SWS**

Der § 84 von Edmund Husserls 1913 erschienenen „Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie“ lautet: „Die Intentionalität als phänomenologisches Hauptthema“. Ausgehend von diesem Motto lautet die Leitthese der Vorlesung, dass die Idee der Intentionalität, d.h. der „Gerichtetheit“ bewussten Erlebens und Verhaltens auf etwas, einen roten Faden der teilweise höchst unterschiedlichen Positionen darstellt, die zur phänomenologischen Tradition gerechnet werden. In diesem Sinne unternimmt die Vorlesung den Versuch, eine Reihe von Autorinnen und Autoren mit Blick auf ihr jeweiliges Verständnis der Intentionalität zu interpretieren. [...]

[10125] Neuplatonismus

Prof. Dr. Peter Scott Adamson

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS B 006

Belegung: **2 SWS**

Der Neuplatonismus war die zentrale philosophische Tradition in der Spätantike, und auch einflussreich im Mittelalter und bis in die Renaissance hinein. Nach dem sogenannten "Mittelplatonismus" entwickelte vor allem Plotin (gest. 270 n. Chr.) eine Synthese von Platonismus, Aristotelismus, und Stoizismus. Seine Ideen wurden von Nachfolgern wie Iamblichos oder Proklos mit heidnischer Religion kombiniert. Neuplatoniker verfassten auch Kommentare zu den Werken Platons und Aristoteles'. In dieser Vorlesungsreihe werden diese historische Tradition vorgestellt, mit Sitzungen zu Neuplatonismus in der islamischen Welt, im Lateinchristentum, und in Byzanz und der Renaissance gewidmet. Philosophische Hauptthemen, die abgedeckt werden, sind u.a. die Ewigkeit der Welt, die Natur der menschlichen Seele, das erste Prinzip, und Logik bzw. Sprachphilosophie. [...]

[10146] Political Theology

Prof. Dr. Robert Alan Yelle

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS A 014

Belegung: **2 SWS**

This course provides an introduction to the growing discipline of political theology, including: the Christian theological origins of ideas of sovereignty in relation to the legal order, and the historical transformation of these ideas through secularization; the "divine right of kings," or the analogy between monotheism and monarchy; the medieval idea that the king had "two bodies," one natural and the other mystical, immortal, and above the law; the role of violence, particularly sacrifice, in the foundation of political order; the analogy between exceptional powers of the sovereign, such as the pardon power, and divine grace or the miracle; [...]

[10147] Religionsökonomie

Prof. Dr. Robert Alan Yelle

Zeit: Do., 12.15–14.45 Uhr

Ort: HG, HS A 016

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung dient der Einführung in Schlüsselthemen der Religionsökonomie. Behandelt werden u.a. die Erklärung bestimmter religiöser Verhaltensweisen durch Rational-Choice-Theorien, der zeitgenössische religiöse Pluralismus und seine Auswirkungen auf die Kommodifizierung von Religion, die Ähnlichkeit nicht-produktiver Aktivitäten wie Spiel und Müßiggang mit religiösen Praktiken wie Ritual und Askese, Tempelökonomien und der religiöse Ursprung des Geldes, der Zusammenhang der Entstehung und Entwicklung von Religion mit der wirtschaftlichen Entwicklung und dem Ansteigen der Überschussproduktion, die religiösen Dimensionen von Gabentausch und Opfer, exzessiver Verbrauch als Bestandteil bestimmter ökonomischer und religiöser Systeme, sowie die religiösen Dimensionen des Schuldenerlasses im biblischen Jubeljahr und verwandten Institutionen. [...]

Psychologie und Pädagogik

[11024] Theoretische Grundlagen und Geschichte

Prof. Dr. Markus Paulus

Zeit: Di., 14.15-15.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, H2 - 2U01

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über zentrale Fragestellungen, Grundbegriffe und die Geschichte der wissenschaftlichen Psychologie einschließlich der Psychotherapie. Sie informiert über die Hauptströmungen, ihre anthropologischen Annahmen und historischen Wurzeln, ideengeschichtliche und soziokulturellen Rahmenbedingungen und stellt beispielhaft Theorien, Kozepte und Befunde aus der Grundlagen- und der Anwendungsforschung vor.

[11029] Grundlagen der Biologischen Psychologie

Prof. Dr. Paul Sauseng, Dr. Elisabeth Friedrich-Higgs

Zeit: Mi., 16.15-17.45 Uhr

Ort: Leopoldstr. 13, H2 - 2U01

Belegung: **2 SWS**

[11030] Grundlagen der Sozialpsychologie

Prof. Dr. Mario Gollwitzer

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS M 018

Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung werden grundlegende Theorien, Konzepte, Forschungsansätze sowie klassische und neuere Studien der Sozialpsychologie behandelt. Die Vorlesung soll einen Überblick über das Fachgebiet und seine Arbeitsweise vermitteln und verdeutlichen, dass die Sozialpsychologie eine psychologische Grundlagendisziplin mit einer hohen Relevanz für unterschiedliche Anwendungskontexte (Gruppen, Organisationen, Gesellschaften) ist.

[11695] Das Bild des Menschen – Bildungsideale antiker und mittelalterlicher Pädagogik

Dr. Mara Susak

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS B 006

Belegung: **2 SWS**

[11696] Klassikerinnen und Klassiker der Pädagogik – die Bildung des Menschen

Dr. Mara Susak

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS B 106

Belegung: **2 SWS**

Will die Pädagogik dem gerecht werden, dass mit ihr stets die Frage der Bildung verbunden wird, gilt es zu bedenken, dass Bildung mehr ist als Ausbildung: Bildung impliziert vermeintliche Gewissheiten in Frage stellen zu können. Dies erfordert es jedoch, sich die eigene Perspektive vor Augen zu führen und sich aus einem breiteren Horizont heraus die Strukturen und Wurzeln der eigenen Denk- und Handlungsmuster bewusst zu machen und zu reflektieren, d.h.: historisch zu denken. [...]

Kulturwissenschaften

- *Kulturwissenschaften und Altertumskunde*

[12055] Mittel- und Westeuropa um 500 n.Chr.

Prof. Dr. Bernd Päffgen

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr

Ort: HG, HS A 119

Belegung: **2 SWS**

In der Mitte des 5. Jhs. bildeten sich in Nordgallien fränkische Herrschaftsgebilde heraus, die gentil strukturiert waren und die bisherige spätantike Provinzialkultur ablösten, aber diese zugleich auch in gewisser Weise tradierten. Archäologisch wichtig ist das Grab des Frankenkönigs Childerich in Tournai. Sein Sohn Chlodwig verfolgte eine expansive Machtpolitik, die Syagrius, den letzten römischen Statthalter in Nordgallien, ausschaltete und auch die in Südwestdeutschland ansässig gewordenen Alamannen unterwarf. [...]

[12092] Die Römer auf der Iberischen Halbinsel

PD. Dr. Martin Luik

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114

Belegung: **2 SWS**

In Spanien und Portugal lassen sich gleich mehrere, wichtige historische Entwicklungsstufen des Imperium Romanum exemplarisch studieren: Am Beginn steht die langwierige, oft mühsame Okkupation (218-19 v. Chr.), verbunden mit der Errichtung von Militärlagern und dem Aufbau eines funktionstüchtigen Straßennetzes. Bald folgten erste Gründungen von Städten, deren Größe und Ausstattung schon im 1. Jh. n. Chr. kaum einen Vergleich mit Gallien und Norditalien zu scheuen braucht. Abschließend wird auch die Spätantike behandelt, als die Iberische Halbinsel lange Zeit weitgehend von Barbareneinfällen verschont blieb. [...]

[12136] Zurück zur Natur! Wasser in spätantiken Kultanlagen und Pilgerstätten

Dr. des Arabella Cortese

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 7, HS 304

Belegung: **2 SWS**

Wasser ist ein natürliches Element, das für das menschliche Leben von größter Bedeutung ist. Es ist lebensspendend, verleiht seiner Umgebung Lebendigkeit und trägt mit den Geräuschen, die mit seinem Fließen verbunden sind, zur Schaffung einer angenehmen Atmosphäre bei. Seine Verwendung auf kultischer Ebene ist für die spätantike Zeit durch literarische, ikonografische und archäologische Quellen umfassend belegt. Ziel dieses Seminars ist es, anhand einiger Beispiele aus dem Westen und dem Osten des Mittelmeerraums zu analysieren, wie das Wasser durch seine Mosaikdarstellungen die verschiedenen Räume der historischen Anlage prägte, welche Funktion es in bestimmten Pilgerorten hatte und welche Informationen sich aus literarischen Quellen über die Wahrnehmung des Wassers durch die Besucher ableiten lassen. [...]

[12159] Die Entstehung der Hochkulturen: Das dritte Jahrtausend v. Chr. in Vorderasien

Prof. Dr. Adelheid Otto

Zeit: Mo., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114, ggf. Online

Belegung: **2 SWS**

Im frühen dritten Jahrtausend bilden sich in Vorderasien zahlreiche miteinander konkurrierende Stadtstaaten heraus, und mit der zweiten Welle der Urbanisierung werden geplante Städte mit komplexen organisatorischen Strukturen häufig. In der Akkadeperiode entsteht erstmals ein zentral gelenktes Großreich, das vom Mittelmeer bis zum Zagrosrand Ambitionen hat. Die Vorlesung bietet einen inhaltlich strukturierten Überblick über die wichtigsten Aspekte der Kulturen (Urbanismus, Landwirtschaft, Alltagsleben, Umgang mit den Göttern, Bestattungssitten, Krieg und Frieden) überwiegend anhand der materiellen Relikte. [...]

- *Klassische Archäologie*

[12023] Mythenbilder aus Athen

Prof. Dr. Stephan Ritter

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, HS S 002

Belegung: **2 SWS**

[12034] Römische Sarkophage im Kontext

Prof. Dr. Ruth Bielfeldt

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr

Ort: HG, HS M 114 und Online

Belegung: **2 SWS**

- *Ägyptologie*

[12231] Einführung in die Ägyptologie I

Prof. Dr. Julia Budka et al.

Zeit: Fr., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Luisenstraße 37, HS C 006

Belegung: **2 SWS**

[12238] Kulturgeschichte II: Außenansichten – Ägyptenrezeption

Patrizia Heindl

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 3, S 006

Belegung: **2 SWS**

Unter dem Titel „Außenansichten – Begegnungen mit dem Alten Ägypten“ sollen Rezeption und Aneignung Altägyptens von der Antike bis in die Vormoderne schlaglichtartig aufbereitet und diskutiert werden. Anhand ausgewählter wichtiger Personen, Denkmäler und Themen (inkl. der mittelalterlichen arabischen Gelehrten und Athanasius Kircher) wird ein Überblick über diese Auseinandersetzungen mit Ägypten im Kontext der europäischen Konstruktion(en) des Orients gegeben.

- *Naher und Mittlerer Osten*

[12013] Einführung in die Turkologie, Ausgewählte Themen I: Türkische Welten

Prof. Dr. Christoph Neumann

Zeit: Do., 14.15–15.45 Uhr
 Ort: Schellingstr. 3, HS S 004
 Belegung: **2 SWS**

[12553] Der Nahe und Mittlere Osten von der Spätantike bis heute.

Prof. Dr. Andreas Kaplony

Zeit: Mi., 08.15–09.45 Uhr
 Ort: Schellingstr. S 004
 Belegung: **2 SWS**

Diese Vorlesung bietet eine Einführung in die Islamwissenschaft (die Kulturwissenschaft von der Vergangenheit und Gegenwart der Islamischen Welt). Einleitend denken wir darüber nach, wo die Möglichkeiten und Grenzen einer Kulturwissenschaft liegen. Anschliessend lernen wir die vier Perioden und etwa fünfzehn Grossräume der islamischen Vergangenheit und Gegenwart kennen. [...]

[12577] Einführung in die iranische Geschichte

Dr. Alberto Tiburcio Urquiola

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
 Ort: HG, HS M 105
 Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung lädt dazu ein, sich mit den großen Linien der Geschichte Irans seit der Islamisierung auseinanderzusetzen und diese Linien einerseits immer wieder an konkreten Beispielen zu vertiefen, andererseits aber auch kritisch zu reflektieren. Beginnend mit der Frage, inwiefern das Ende der Sasanidenherrschaft auch das Ende spätantiker iranischer Kultur bedeutete, werden wir uns weitgehend chronologisch durch die Geschichte bewegen, dabei zentrale Forschungsbereiche der Iranistik kennenlernen und uns u. a. mit aktuellen Forschungstrends und -ergebnissen befassen. [...]

- *Asienstudien*

[12170] Religion in Ostasien 1: China und Korea

Prof. Dr. Martin Lehnert

Zeit: Mi., 12.15-13.45 Uhr
 Ort: Oettingenstr. 67, B U 101
 Belegung: **2 SWS**

Die Veranstaltung gibt einen chronologischen und thematisch problemorientierten Überblick zur Religion in China und Korea von den Anfängen bis ins 20. Jahrhundert; Grundlagenwissen über die jeweiligen historischen Entwicklungen und Wechselwirkungen religiöser Formationen von Konfuzianismus, Buddhismus und Daoismus wird mit Blick auf begriffliche, institutionelle sowie sozio-kulturelle Aspekte vermittelt. [...]

[12210] Frühe buddhistische Kunst in Südasien: narrative Reliefs im Kontext der Bauwerke

Dr. Gudrun Melzer

Zeit: Do., 10.15-11.45 Uhr
Ort: Ludwigstr. 31, HS 427
Belegung: **2 SWS**

Es werden Reliefs an frühen buddhistischen Bauwerken, vor allem von Stupas, vom zweiten vorchristlichen bis zum vierten nachchristlichen Jahrhundert zusammen mit ihren textlichen Grundlagen, soweit diese bekannt sind, im Kontext ihrer Bauwerke untersucht. Im Zentrum der Betrachtung stehen unter anderem die Reliefs der großen frühen Stupas in Bharhut, Sanchi, Amaravati, und der erst kürzlich ausgegrabene Stupa von Kanaganahalli. Damit dient die Lehrveranstaltung auch als allgemeine Einführung in die frühe buddhistische Kunst. [...]

- *Byzantinistik/Neogräzistik*

[12127] Human-Animal Studies in Antike und Byzanz

PD Dr. Horst Schneider

Zeit: Mi., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Online
Belegung: **2 SWS**

[12128] Byzantinische Geschichtsschreibung

Prof. Dr. Albrecht Berger

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, HS M 010
Belegung: **2 SWS**

Sprach- und Literaturwissenschaften

[13184] Freitagsworkshops Schreibzentrum

Zeit: Fr., 10.00-19.00 Uhr
Ort: Ludwigstr. 28, RG 027
Belegung: **2 SWS**

Anmeldung via die Webseite des Schreibzentrums: www.lmu.de/schreibzentrum .

[13186] Freitagsworkshops Schreibzentrum

Zeit: Fr., 10.00-19.00 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS R 303
Belegung: **2 SWS**

Anmeldung via die Webseite des Schreibzentrums: www.lmu.de/schreibzentrum .

[13132] Sockel Semantik, Lexikologie, Lexikographie

PD Dr. Peter-Arnold Mumm

Zeit: Do., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 218, ggf. online
Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundbegriffe, die zentralen Phänomene und die wichtigsten theoretischen Herangehensweisen der Bedeutungslehre. Als zentral gelten hierbei erstens die Beziehung zwischen elementarer und kompositionaler (und somit lexikalischer und grammatischer) Bedeutung und zweitens der Zusammenhang von Bedeutungspotential (meist mehrdeutig) und aktueller Bedeutung (meist eindeutig) sprachlicher Zeichen und ihrer Verwendungen. Dabei kommen auch Prinzipien des Bedeutungswandels zur Sprache.

- *Allgemeine und vergleichende Buchwissenschaft*

[13000] Lateinische Literatur im Überblick II (Übung)

PD Dr. Bianca-Jeanette Schröder

Zeit: Di., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, HS M 014
Belegung: **2 SWS**

Sie können sich in diesem Kurs einen Überblick über die römische Literatur erarbeiten und Einblicke in verschiedene Autoren bekommen. In diesem Kurs wird zunächst die römische Literatur der augusteischen Zeit im Zentrum stehen (Vergil, Horaz, Properz, Tibull, Ovid, Livius); werden auch Textbeispiele aus der späteren Kaiserzeit betrachtet (Seneca, Lukan; Statius; Martial, Plinius, Tacitus, Sueton, Apuleius u.a.) bis hin zu einem Ausblick auf die christliche Literatur (Tertullian, Minucius Felix, Juvenal, Augustinus).

[13001] Diskursive Formen I: Das griechische Epos

Prof. Dr. Oliver Primavesi

Zeit: Do., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, R 051
Belegung: **2 SWS**

Mit den Büchern XIII–XVI beginnt der zweite Teil der Odyssee. Nach den retrospektiv ausgerichteten Abenteuerbüchern IX–XII wird in ihnen in linearer Erzählung die Vorbereitung zu seiner Heimkehr und Wiederinbesitznahme seiner Güter und Königswürde geschildert: Von Athene in die Gestalt eines Bettlers verwandelt findet er treue Helfer in seinem Knecht Eumaios und schließlich in seinem soeben ebenfalls heimgekehrten Sohn Telemachos. [...]

[13002] Diskursive Formen I: Das griechische Drama

PD Dr. Oliver Schelske

Zeit: Di., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Edmund-Rumpler-Str. 13, HS B 117
Belegung: **2 SWS**

[13096] Vertiefungsvorlesung Lateinische Literatur: Lateinische Literatur in Bayern

Prof. Dr. Marc-Aeilko Aris

Zeit: Mi., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, HS M 109
Belegung: **2 SWS**

Klöster, Stifte und Kathedralen fungieren im Mittelalter als Exzellenzzentren, in denen außer herausragender intellektueller Kompetenz zahlreiche Textzeugen der antiken und christlichen Literatur versammelt sind. Diese Konstellationen sind es, die zur literarischen Produktion in lateinischer Sprache anregen und ihrerseits die Entstehung von Netzwerken der Textdistribution begünstigen. Im fränkisch-bayerischen Raum vollzieht sich dieser Prozess von Textüberlieferung und Textproduktion kontinuierlich seit dem Frühmittelalter, wenn auch mit wechselnden regionalen Schwerpunkten. Ausgewählte Zentren der lateinischen Literatur in Bayern sollen in der Vorlesung vorgestellt und in literaturwissenschaftlicher und paläographischer Hinsicht erschlossen werden.

[13417] Grundlagen der Buchhandels- und Verlagsgeschichte

PD Dr. Johannes Frimmel

Zeit: Do., 12.15–13.45 Uhr
Erster Termin Online, siehe LSF

Ort: HG, HS A 104

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Geschichte des Buch- und Verlagswesens von 1450 bis zur Nachkriegszeit. Zunächst vorgestellt werden Johannes Gutenberg, der den Buchdruck mit beweglichen Lettern erfand, die Ausbreitung der neuen Technologie in Europa im 15. Jahrhundert und ihre Auswirkungen auf Humanismus und Reformation. Es folgt eine Darstellung der buchhandelsgeschichtlichen Epochen des Tausch- und Nettozeitalters und der vieldiskutierten „Leserevolution“ im Zeitalter der Aufklärung. [...]

[13851] Urheberrecht für Geisteswissenschaftler

Dr. Patrick Zurth

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Ort: Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm V002

Belegung: **2 SWS**

Der erste Termin entfällt. Der zweite Termin findet per Zoom statt

[13874] Ringvorlesung IDK Philologie

Prof. Dr. Beatrix Kellner et al.

Zeit: Mo., 18.15–19.45 Uhr
Ort: HG, HS A 125

Belegung: **2 SWS**

- *Italienische Philologie*

[13420] Italienische Literaturgeschichte im Überblick – mit ausgewählten Theoriestücken

Prof. Dr. Florian Mehlretter

Zeit: Mi., 12.15–13.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 007

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die italienische Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sozial- und kulturhistorische Aspekte werden dabei ebenso berücksichtigt wie medien- und gattungshistorische Fragestellungen. Anhand von kleineren Textpassagen werden die kanonischen Werke exemplarisch vorgestellt. Außerdem wird durch eine Auswahl von kürzeren Theorietexten neben der geschichtlichen die systematische Betrachtungsweise von Literatur eingeübt. Die Vorlesung ist insofern auch

komparatistisch orientiert, als die italienische Literatur und Kultur jahrhundertlang in Europa Vorbildfunktionen übernommen hat.

[13421] Italienischer Orient

Prof. Dr. Florian Mehlretter

Zeit: Mo., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Schellingstr. 3, HS S 007
Belegung: **2 SWS**

[14469] Kulturkunde B1/B2 (Landeskunde, Italienisch)

Dr. Emanuela Perna

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
Ort: Amalienstr. 73A, HS 207
Belegung: **2 SWS**

Imparare l'italiano attraverso il teatro.

[14470] Kulturkunde C1 (Landeskunde, Italienisch)

Dr. Emanuela Perna

Zeit: Di., 14.15–15.45 Uhr
Ort: Edmund-Rumpler-Strasse 9 - A 111
Belegung: **2 SWS**

Imparare l'italiano attraverso il teatro

- *Slavische Philologie*

[13004] Tschechische humoristische Literatur des 20. Jahrhunderts (Übung)

Dr. Jan Jirousek

Zeit: Do., 16.30–17.45 Uhr
Ort: online
Belegung: **2 SWS**

Im weitesten Sinne stellt Humor ein recht umfangreiches, genreübergreifendes und die gesamte Literaturgeschichte durchdringendes Phänomen dar. Seine Dominanz zeigt sich allerdings in der Komödie, der Humoreske und im humoristischen Roman. Die tschechische Literatur bietet in dieser Hinsicht recht zahlreiche wie auch hervorragende Werke, von denen einige weit über ihre Sprachgrenze berühmt wurden. Im Rahmen des gewählten Themas wird in dieser Veranstaltung die Aufmerksamkeit dem Œuvre von mehreren Repräsentanten der tschechischen humoristischen Literatur des 20. Jahrhunderts gewidmet. [...]

Sozialwissenschaften

[15022] Sozialstrukturanalyse

Prof. Dr. Josef Brüderl

Zeit: Mo., 12.15–13.45 Uhr
Ort: HG, Audi Max, A030
Belegung: **2 SWS**

Das Modul ist eine Einführung in die Analyse der Sozialstruktur Deutschlands im historischen und internationalen Vergleich. Nach der Klärung einiger Grundbegriffe werden

drei Themenbereiche behandelt: 1) Struktur und Wandel der Bevölkerung, 2) Verteilung und Wandel privater Lebensformen, 3) Dimensionen und Ursachen sozialer Ungleichheit. Zu allen drei Bereichen werden theoretische Modelle und empirische Befunde vorgestellt.

[15331] Einführung in die Soziologie

Prof. Dr. Armin Nassehi

Zeit: Mo., 10.15–11.45 Uhr
Ort: HG, Audi Max, HS A030
Belegung: **2 SWS**

Einführungen sind schwierige Veranstaltungen, für alle Beteiligten; für die Studierenden, weil sie eigentlich schon alles wissen müssten, um die Einführung zu verstehen, und für den Dozenten, weil der ja meist nur soziologisch reden kann, was seine Studis ja erst noch lernen sollen. Der Veranstalter verspricht also, mit aller Behutsamkeit vorzugehen und nicht einfach nur braves Lernen von Begriffen anzuregen, sondern einen Eindruck davon zu vermitteln, was sich im eigenen Kopf ändert, wenn man die Welt nicht mehr bloß alltäglich sieht, sondern mit Hilfe soziologischer Begriffe, Theorien und Methoden. Es handelt sich um eine Vorlesung mit Frage- und Diskussionsmöglichkeit. [...]

Naturwissenschaften

- *Informatik*

[16004] Einführung in die Informatik: Programmierung und Softwareentwicklung

JunProf. Dr. Ernst Gidon

Zeit: Mi., 14.15–17.45 Uhr
Ort: HG, HS A 240
Belegung: **3 SWS**

[16003] Übung zu Einführung in die Informatik: Programmierung und Softwareentwicklung

JunProf. Dr. Ernst Gidon

Zeit/Ort: Gruppe 1: Mo., 12.15–13.45 Uhr, Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm V002
Gruppe 2: Mo., 14.15–15.45 Uhr, Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm V002
Gruppe 3: Mo., 18.15–19.45 Uhr HG, HS B 015
Gruppe 4: Di., 10.15–11.45 Uhr, Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm V002
Gruppe 5: Di., 12.15–13.45 Uhr, Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm V002
Gruppe 6: Di., 12.15–13.45 Uhr, Prof.-Huber-Pl. 2, Leihrturm V002

Belegung: **2 SWS**

- *Statistik*

[16001] Statistik I für Studierende der Wirtschaftswissenschaften

Dr. Matthias Aßenmacher

Zeit: Di., 16.15–17.45 Uhr
Ort: HG, Audi Max, A 030
Belegung: **2 SWS**

[16018] Statistik I: Deskriptive Statistik für Nebenfach

Dr. Anna-Carolina Haensch

Zeit Mi., 12.15–13.45 Uhr; HG, HS M118
Do., 14.15–15.45 Uhr; HG, HS A 240

Belegung: **4 SWS**

[16009] Statistik III für Nebenfachstudierende

Dr. Malte Schierholz

Zeit Mi., 14.15–15.45 Uhr,
Do., 12.15–13.45 Uhr

Ort: HG, HS E 004

Belegung: **2 SWS**

[16012] Wirtschafts- und Sozialstatistik (Vorlesung)

Prof. Dr. Thomas Augustin, Prof. Dr. Frauke Kreuter

Zeit Mo., 16.15–17.45 Uhr,

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **1 SWS**

[16011] Wirtschafts- und Sozialstatistik (Übung)

Prof. Dr. Thomas Augustin, Prof. Dr. Frauke Kreuter

Zeit Do., 16.15–17.45 Uhr,

Ort: HG, HS A 213

Belegung: **1 SWS**

- *Physik*

[17242] Münchner Physik Kolloquium

Dozentinnen und Dozenten der Fakultät für Physik

Zeit/Ort: Mo., 16.15–17.00 Uhr; Schellingstr. 4, H 522
Mo., 17.15–18.45 Uhr; Schellingstr. 4, H 030

Belegung: **frei**

gemeinsam mit dem Physik-Department der Technischen Universität München und den Max-Planck-Instituten physikalischer Arbeitsrichtung. Ankündigung siehe:

http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/index.html.

[17245] Meteorologisches Kolloquium

Dozentinnen und Dozenten der Meteorologie

Zeit: Di., 17.15–18.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, HS B 101

Belegung: **frei**

[17243] Öffentliche Abendvorträge an der Fakultät für Physik. Physik modern

Prof. Dr. Tim Liedl, Dr. Bela Majorovits

Zeit: Do., 19.15–20.45 Uhr

Ort: Schellingstr. 4, HS H 030 Physik

Belegung: **frei**

Die Vorträge stellen aktuelle Forschungsgebiete der Fakultät für Physik der LMU München und der beteiligten Max-Planck-Institute in einer allgemeinverständlichen Weise vor. Die Vorlesungsreihe richtet sich an eine breite fachinteressierte Öffentlichkeit. Im

Anschluss an jeden Vortrag wird Raum für Diskussion und persönliches Gespräch gegeben. Die aktuellen Themen der Vorträge und die Veranstaltungstermine finden Sie unter http://www.physik.uni-muenchen.de/aus_der_fakultaet/kolloquien/physik_modern/index.htm

- *Biologie*

[19003] Grundlagen der Zellbiologie

Prof. Dr. Dario Leister et al.

Zeit: Mo., 12.30–14.00 Uhr

Ort: Online, Zugang zu Moodle-Kurs in LSF

Belegung: **2 SWS**

In der Vorlesung Zellbiologie werden die Grundlagen biologischer Systeme auf zellulärer Ebene vermittelt. Hierbei wird die Zelle als Grundeinheit des Lebens definiert. Folgende zentrale Themen werden behandelt:

- Struktur, Aufbau und Unterschiede prokaryotischer und eukaryotischer Zellen
- Struktur und Funktion von Zellorganellen
- Extrazelluläre Strukturen
- Entstehung von Organellen und Endosymbiontentheorie

[19004] Grundlagen der Molekularbiologie

Prof. Dr. Wolfgang Enard, Dr. Andreas Brachmann

Zeit: Di., 11.00–12.30 Uhr

Ort: Butenandtstr. 13 (F), Liebig

Belegung: **2 SWS**

Das Modul Molekular- und Zellbiologie baut auf der Ebene der Hochschulzugangsbechtigung auf. Die Studierenden erwerben darin grundlegende Kenntnisse in Zellbiologie und in molekularer und klassischer Genetik. Nähere Informationen finden Sie auf der Webseite zur Vorlesung Grundlagen der Molekularbiologie. [...]

[19047] Biologie der Pflanzen

PD Dr. Tatjana Kleine et al.

Zeit: Do., 13.00–14.30 Uhr

Ort: Online, Zugang zu Moodle-Kurs in LSF

Belegung: **2 SWS**

[19054] Allgemeine Biologie: Prinzipien- Forschungsfelder - Geschichte

Prof. Dr. Wolfgang Enard et al.

Zeit: Mi., 14.00–15.30 Uhr

Ort: Online, Zugang zu Moodle-Kurs in LSF

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung Allgemeine Biologie beinhaltet die Grundlagen der Philosophie, der Geschichte und die übergreifenden Konzepte der Biologie. Behandelt werden ebenso die Grundlagen der Zellbiologie und Genetik, die Entstehung des Lebens, Viren und Grundlagen der Humanbiologie.

[19156] Biochemie

Prof. Dr. Jörg Nickelsen, PD Dr. Alexandra-Viola Bohne

Zeit: Fr., 16.00–17.00 Uhr

Ort: Online

Belegung: **2 SWS**

[19058] Mikrobiologie 1

Dr. Frank Landgraf et al.

Zeit: Fr., 10.00–11.30 Uhr

Ort: Online

Belegung: **2 SWS**

[19062] Humanbiologie

Prof. Dr. Wolfgang Enard

Ort: Online, Zugang zu Moodle-Kurs in LSF

Belegung: **2 SWS**

[19163] Vielfalt des Lebens - Tree of life

Prof. Dr. Wolfgang Frank et al.

Zeit: Do., 10.30–12.00 Uhr

Fr., 12.15–13.45 Uhr

Ort: Großhadern, Großhad. Str. 2, HS B 02.015

Belegung: **4 SWS**

Die Vorlesung Formen- und Artenvielfalt vermittelt einen Eindruck über die komplette organismische Vielfalt und erläutert die Evolution, die zu dieser geführt hat. Organismengruppen, die in der Vorlesung besprochen werden, umfassen diverse Einzeller, Pilze, Pflanzen und Tiere, inklusive einer kurzen Einführung in die Evolution des Menschen. Für die jeweiligen Organismen werden die morphologischen Merkmale besprochen, u.a. die intrazellulären Besonderheiten, der Aufbau der Gewebe und Organe sowie die Individualentwicklung, und in einen evolutionären Zusammenhang gestellt. [...]

[19404] Einführung in die Meeresbiologie

Prof. Dr. Martin Heß et al.

Zeit: Do., 17.00–18.30 Uhr

Ort: Informationen siehe LSF

Belegung: **2 SWS**

Die Vorlesung vermittelt Einblicke in die vielfältigen Bereiche des komplexen Wissensgebietes der Meeresbiologie. Behandelt werden folgende Themen: (1) Geschichte und Methoden der Meeresforschung, (2) Ozeanographie, Klimatologie, (3) Osmoregulation und Atemphysiologie, (4) Übersicht marine Lebensräume + Pelagial, (5) Lebensraum Felslitoral und Seegraswiese, (6) Meeresfische, Fischerei, Überfischung, (7) Lebensraum Korallenriff, (8) Lebensraum Antarktis, (9) Lebensraum Tiefsee, (10) Lebensraum Wattenmeer, (11) Lebensraum Mangrove, (12) Marine Biodiversität, (13) Bedrohung der Meere, (14) Artificielle marine Systeme. [...]

[19516] Grundlagen der Biologie für Nebenfächer, Teil 1

Prof. Dr. Wolfgang Enard

Zeit: Mo., 08.30–10.00 Uhr

Ort: Online, Zugang zu Moodle-Kurs in LSF

Belegung: **2 SWS**

- *Geographie*

[20110] Spezielle Anthropogeographie II: Mensch-Umwelt Beziehungen

Prof. Dr. Matthias Garschagen

Zeit: Mi., 10.15–11.45 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory, HS B 051

Belegung: **2 SWS**

[20111] Spezielle Anthropogeographie I: Dynamiken in Wirtschaftsräumen

PD Dr. Philipp Namberger

Zeit: Mi., 08.00–10.15 Uhr

Ort: Theresienstr. 39, Constantin Carathéodory, HS B 051

Belegung: **2 SWS**

Wichtige Hinweise und Termine

Für die Teilnahme am Studium Generale möchten wir auf folgende Punkte dringend hinweisen:

1. Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Veranstaltungen des Studium Generale, die nicht als Studierende an der Universität immatrikuliert sind, müssen nach den Vorschriften der Hochschulgebührenverordnung als Gaststudierende eingeschrieben sein.
2. Im Wintersemester 2022/23 wird Präsenzlehre angeboten. Bitte informieren Sie sich auch im LSF über die Zugangsbedingungen.
3. Für die Teilnahme an virtuellen Lehrveranstaltungen des Wintersemesters, für die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen im LSF und für das Herunterladen von Lehrmaterialien benötigen Sie eine LMU-Benutzerkennung.
4. Bei Fragen zur Veranstaltungsbelegung wenden Sie sich bitte an die entsprechende Studiengangskoordination oder Fachstudienberatung
5. Die Veranstaltungen beginnen, sofern nicht anders angegeben, in der ersten Semesterwoche (bzw. 17. bis 21. Oktober 2022).
6. Bei den Zeitangaben mit runden Zahlen beginnen die Vorlesungen c.t. = XX.15 Uhr.
7. Alle Ortsangaben – z. B. Hörsaal (HS) HG B 101 – beziehen sich, wenn nicht anders vermerkt, auf Hörsäle des Hauptgebäudes der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1.
8. Sie müssen sich in der Regel für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen im LSF anmelden.
9. Die Nummer vor jeder Veranstaltung – z. B. [03044] – ist die so genannte Vorlesungs- oder amtliche Belegnummer. Diese muss bei der Einschreibung in das Gaststudium mit angegeben werden und in den Studiausweis eingetragen werden.
10. Rückfragen zu einzelnen Lehrveranstaltungen sind an die betreffenden Institute, Lehrstühle oder Lehrenden zu richten.
11. Kurzfristige Änderungen von Ort und Zeit entnehmen Sie bitte dem Internet (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/qisserver/rds?state=user&type=0>) oder dem Aushang in den Instituten.

Wichtige Termine:

Einschreibungstermin für das Wintersemester 2022/23 (Erstimmatrikulation) für Gaststudierende:

Bis 22. September 2022

Antragsformular per Post oder in den Briefkasten am Hauptgebäude der Universität, Geschwister-Scholl-Platz 1

Rückmeldung für das Wintersemester 2022 für Gaststudierende: Überweisung der Gebühren bis spätestens 19. September 2022

Vorlesungsbeginn:	Mo. 17. Oktober 2022
Vorlesungsende:	Fr. 10. Februar 2023
Vorlesungsfrei:	Gesetzliche Feiertage sowie Weihnachtspause: 27.12.22 bis 5. Januar 2023

Lehrpersonen

		Fromm Waldemar	7
		Fürst Karl-Peter	13
A			
Adamec Jiri	20		
Adamson Peter Scott	29		
Albrecht Christian	19		
Anselm Reiner	18		
Aris Marc-Aeilko	35		
Arneht Martin	16		
Aßenmacher Matthias	38		
Auffarth Christoph	8		
Augustin Thomas	39		
		G	
		Garschagen Matthias	42
		Gidon Ernst	38
		Gissenwehler Michael	26
		Gollwitzer Mario	30
		Görich Knut	24
		H	
		Häberlein Mark	7
		Habit Daniel	6
		Haensch Carolina-Anna	39
		Hartenstein Friedhelm	16, 17
		Heilmann Jan	16
		Heim Manfred	7, 10, 11
		Heindl Patrizia	32
		Hermann Hans-Georg	20
		Herzberg Julia	6
		Heß Martin	41
		Hofmann Barbara	13
		Högl Martin	21, 22
		Hoppe Stephan	7
		Huber Michael	11
		Hutter Axel	27
B			
Bachdatse Valerian	6		
Baumann Marius	28		
Baumstark Reinhold	8		
Benga Daniel	7, 11, 14, 15		
Berger Albrecht	34		
Bertschinger Dolores Zoé	19		
Bielfeldt Ruth	32		
Bohne Viola-Alexandra	41		
Brachmann Andreas	40		
Braesel Michaela	25		
Brossardt Bertram	7		
Brüderl Josef	37		
Bucher Anton	9		
Budka Julia	32		
Burkhardt Julia	23		
		I	
		Israel Carlotta	17
C			
Calic Marie-Janine	6		
Cortese Arabella	31		
		J	
		Jahraus Oliver	7
		Jarzebowski Claudia	8
		Jirousek Jan	37
D			
Dinter Sandra	8		
Dippold Günter	7		
E			
Eberhardt Verena	17		
Efimova Svetlana	6		
Elsa Ralf	20		
Enard Wolfgang	40, 41		
Englhart Andreas	26		
Erhard Christopher	28		
		K	
		Kaplony Andreas	33
		Kellner Beatrix	36
		Kerkhoff Anna-Kristina	23
		Kerkhoff Anna-Kristina	22
		Kleine Tatjana	40
		Knöppler Thomas	18
		Kramer Ferdinand	7
		Kreuter Frauke	39
F			
Fabian Jeanette	6		
Fassbinder Jörg	6		
Feuerriegel Stefan	21		
Fischer Georg	8		
Flamm Christoph	6		
Franceschini Chiara	25		
Frank Wolfgang	41		
Friedrich-Higgs Elisabeth	30		
Frimmel Johannes	36		
		L	
		Landgraf Frank	41
		Lau Markus	10
		Lauster Jörg	19
		Lehnert Martin	33
		Leister Dario	40
		Lenz Christian	25
		Liedl Tim	39
		Luik Martin	31

Redaktionsadresse:

Universität München
Zentrum Seniorenstudium
Hohenstaufenstraße 1, 80801 München
E-Mail: seniorenstudium@lmu.de

Impressum

STUDIUM GENERALE

wird herausgegeben vom Präsidium der Ludwig-Maximilians-Universität München
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Verantwortlich:

Prof. Dr. Elisabeth Weiss

Wintersemester 22/23, **Stand 25.08.2022**